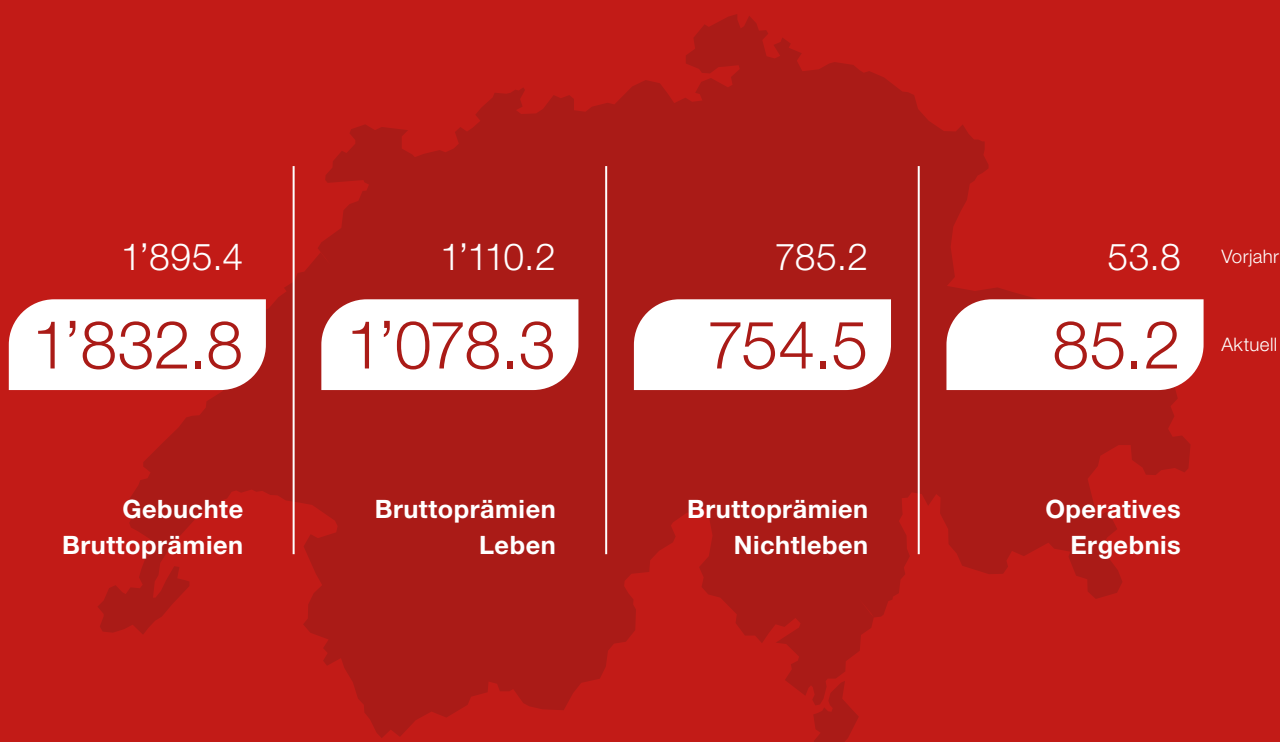


BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE

2022

Kennzahlen Generali Schweiz



Generali Schweiz
(Aggregierte Kennzahlen IFRS¹)

in Mio. CHF

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 | Veränderung |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Gebuchte Bruttoprämien | 1'832.8 | 1'895.4 | -3.3% |
| davon Leben | 1'078.3 | 1'110.2 | -2.9% |
| davon Nichtleben | 754.5 | 785.2 | -3.9% |
| Kapitalanlagen (Marktwerte) | 16'619.9 | 20'474.3 | -18.8% |
| Technische Rückstellungen | 15'320.9 | 16'869.8 | -9.2% |
| davon Leben | 14'353.4 | 15'861.8 | -9.5% |
| davon Nichtleben | 967.5 | 1'008.0 | -4.0% |
| Operatives Ergebnis | 85.2 | 53.8 | +58.4% |
| Combined Ratio Nichtleben | 95.0% | 92.4% | +2.6 pp |
| Anzahl Mitarbeitende | 1'826 | 1'742 | +4.8% |
| Innendienst | 1'359 | 1'302 | +4.4% |
| Aussendienst | 467 | 440 | +6.1% |

¹ Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG und Generali Investments Schweiz AG.

Generali Schweiz

GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie der Fondsleitung.

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR 81.5 Mrd. an Prämieinnahmen. Mehr als 69 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, ihre Mission und ihre Werte.



**Generali (Schweiz)
Holding AG**

Nichtleben

Generali Allgemeine
Versicherungen AG
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-
Versicherungs-
Gesellschaft AG
Adliswil

Leben

Generali Personen-
versicherungen AG
Adliswil

Fortuna Lebens-
Versicherungs AG
Vaduz

Kapitalanlagen

Generali Investments
(Schweiz) AG
Adliswil

Innovation

House of InsurTech
Switzerland AG
Adliswil

Editorial

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER LIEBE LESERINNEN UND LESER

Die gestiegene Inflation mit Folgen für die gesamte Wirtschaft, der erstarkte Franken, die Konsequenzen der Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben uns als Versicherungsunternehmen im vergangenen Jahr beschäftigt.

Und mittendrin standen und stehen unsere Mitarbeitenden, die in dieser herausfordernden Situation jeden Tag aufs Neue Spitzenleistungen erbringen. Nicht nur im Tagesgeschäft, sondern auch in der Umsetzung unserer Anfang 2022 lancierten Transformation. Es sind unsere Mitarbeitenden, die Generali Schweiz definieren und ausmachen. Dank ihnen konnte Generali Schweiz die Herausforderungen eines äusserst volatilen Jahres meistern. Ihnen, aber auch unseren Kundinnen und Kunden gebührt ein grosses Dankeschön für das Vertrauen, das sie uns in diesem erneut aussergewöhnlichen Jahr entgegengebracht haben.

SOLIDES FINANZIELLES FUNDAMENT

In einem herausfordernden Jahr hat Generali Schweiz die Transformation weiter vorangetrieben und das vergangene Jahr mit einer stabilen Kapitalbasis abgeschlossen. Der Krieg und die inflationären Tendenzen haben uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig neben einem starken Team finanzielle Stabilität und Solvabilität sind. Entsprechend diszipliniert haben wir im Berichtsjahr gearbeitet. Erneut haben wir die Garantiereserve sowie die Kapitalposition unseres Lebensgeschäfts gestärkt. Per Ende 2022 betrug die Solvenzquote im Lebensgeschäft (GPV) solide 192.2%. In einem turbulenten Jahr konnten wir diese gegenüber dem Vorjahr (202.8%) auf hohem Niveau bestätigen. Ferner haben wir das Eigenkapital der GPV mittels Kapitaleinschuss um CHF 40 Mio. verstärkt. Wie bereits in den Vorjahren haben wir gemäss Alimentierungsplan unsere Überschüsse in die Garantiereserve unserer Kundinnen und Kunden transferiert. Dies dient der Sicherung der Kundengelder im Fall äusserst negati-

ver Zukunftsszenarien. Im Berichtsjahr wies Generali Schweiz der Garantiereserve in der statutarischen Jahresrechnung denselben Betrag wie im Vorjahr zu.

Die schwierigen Bedingungen an den Finanzmärkten und die Zuführung in die Garantiereserve beeinflussen das Geschäftsjahr wesentlich und verzerren das Bild der Ertragskraft. Bei gebuchten Bruttoprämien von CHF 1'832.8 Mio. (-3.3 Prozent) berichtet Generali Schweiz für das Berichtsjahr ein operatives Ergebnis (IFRS) von CHF 85.2 Mio., nach einem operativen Ergebnis (IFRS) von CHF 53.8 Mio. im Vorjahr. Dank diesem verstärkten finanziellen Fundament können wir unsere Vision weiterhin verfolgen: Lifetime-Partnerin zu sein für unsere Kundinnen und Kunden und ihnen ein Leben lang zur richtigen Zeit die richtigen Lösungen anzubieten.

NEUE, SCHLAGKRÄFTIGE ORGANISATION

Damit wir dieses Versprechen einlösen und unsere Transformation rasch umsetzen können, haben wir uns im vergangenen Jahr neu und schlagkräftig aufgestellt. Ende Februar 2022 ist Christoph Schmallenbach als neuer CEO von Generali Schweiz gestartet. Der Versicherungsexperte ist seit mehr als 30 Jahren in verschiedenen Funktionen in der Generali Gruppe tätig. Er verantwortete in seiner langjährigen Zeit bei Generali in Deutschland zahlreiche Transformationsprojekte.

Schlagkraft haben wir zudem gewonnen, indem wir die Geschäftsleitung von 11 auf 7 Personen verkleinert und die Bereiche Life & Pension und Non-Life zusammengeführt haben. Darüber hinaus haben wir die Bereiche Transformation Office und IT & Operations zusammengefasst. Mit dieser Reorganisation wird die im Januar 2022 kommunizierte Strategie noch stärker vorangetrieben, die Unternehmensbereiche werden besser verzahnt und die Strukturen verschlankt, um schnellere und effizientere Entscheide zu treffen. So wollen wir bis 2027 zu einer führenden Versicherung für Privatkundinnen und -kunden sowie kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen Sachversicherungen und private Vorsorge werden.

Zusätzlichen Schub erhalten haben wir durch die Schaffung der neuen Geschäftseinheit «Deutschland, Österreich und Schweiz» (DACH) innerhalb der Generali Gruppe. Diese umfasst ein Prämienvolumen von EUR 19.6 Mrd., stellt mit einem Betriebsergebnis von EUR 1.4 Mrd. die zweitgrösste Geschäftseinheit in der Generali Gruppe dar und ist innerhalb der DACH-Region der zweitgrösste Erstversicherer. Die organisatorische Neuaufstellung ermöglicht es, Know-how und Potenziale zu bündeln, diese noch besser einzusetzen und von gemeinsamen Projekten und Initiativen zu profitieren.

FOKUS AUF KERNGESCHÄFT

Das Jahr 2022 war ein Jahr der Neuausrichtung. Ein Jahr, in dem wir uns optimal aufgestellt haben für die künftigen Herausforderungen. Grossen Herausforderungen sind wir bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenübergestanden. Die eingangs erwähnten geopolitischen Entwicklungen haben Schockwellen rund um den Globus geschickt und den Finanzmarkt arg durchgerüttelt. Gleichwohl hat sich unser Kerngeschäft behaupten können. Im Geschäft mit Lebensversicherungen (GPV) inklusive der Fortuna Lebens-Versicherungs AG reduzierte sich das Prämienvolumen um 2.9% auf CHF 1'078.3 Mio. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die positive Tendenz des Neugeschäfts im Berichtsjahr nicht fortgesetzt werden und verringerte sich um 8%. Die hohe Volatilität an den Finanzmärkten, der sprunghafte und rasche Anstieg der Zinsen und der Inflation führten dazu, dass die Aktienkurse unter Druck kamen und zu sinken begannen. Das führte insbesondere zu Verlusten bei den zinsrisikobezogenen Hedging-Instrumenten sowie bei den Aktien- und Immobilienfonds.

Mit der stark steigenden Inflation im Berichtsjahr hatte auch der Nichtleben-Bereich (GAV) zu kämpfen. Um gegenzusteuern, wurden die Tarife aufgrund der inflationären Entwicklung angepasst. Trotzdem ist die Zahl der versicherten Fahrzeuge stabil geblieben.

Gleichwohl reduzierte sich das Prämienvolumen um 3.9% auf CHF 754.5 Mio. Die Combined Ratio von 95.0% hat wegen einer höheren Schadenfrequenz («Unfall & Krankheit») und diverser grosser Schadenereignisse bei den «übrigen Sachversicherungen» um 3 Prozentpunkte zugenommen.

Gelitten unter den Verwerfungen an den Finanzmärkten haben die gehaltenen Kapitalanlagen, die in der Berichtsperiode um 18.8% auf CHF 16'619.9 Mio. abgenommen haben. Grund für die Abnahme sind primär die steigenden Zinsen, die zu einer Abnahme der Marktwerte bei den festverzinslichen Wertpapieren führten. Zudem notierten die Aktienmärkte Ende 2022 unter den Jahresanfangswerten.

AUSBLICK

Das Jahr 2023 steht erneut im Zeichen der Umsetzung unserer Strategie und der Transformation von Generali Schweiz. Wir haben im Berichtsjahr die nötigen Pflöcke eingeschlagen, um nun Tempo aufzunehmen, die Umsetzung der Strategie vorwärtszutreiben und die IT-Kernsysteme zu ersetzen. Die ersten Piloten auf den noch zu implementierenden IT-Systemen starten im April 2023. Mit der neuen Produktpalette adressieren wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und wollen bis 2027 zu einer führenden Versicherung für Privatkunden sowie kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen Sachversicherungen und private Vorsorge werden.

Gleichwohl werden uns die schwierigen Rahmenbedingungen weiter begleiten. Inflation, allenfalls eine Rezession, die Energiekrise und der Krieg Russlands gegen die Ukraine, verbunden mit wachsender geopolitischer Unsicherheit, hören nicht auf, nur weil das Kalenderjahr endet. Ferner beobachten wir die Auswirkungen des Zusammengehens der beiden Schweizer Grossbanken. Generali Schweiz hat diesbezüglich kein materielles Exposure. Mit diesen Unwägbarkeiten müssen wir längerfristig umzugehen lernen.

Trotz dieser nachdenklich stimmenden Entwicklungen stellen wir auch im Geschäftsjahr 2023 unsere Kundinnen und Kunden ins Zentrum unserer Überlegungen und unseres Handelns, um ihnen die bestmögliche Beratung und den bestmöglichen Service zur Verfügung zu stellen und so auch unsere Ziele zu erreichen.



Giovanni Liverani
**Präsident des
Verwaltungsrats
der Generali (Schweiz)
Holding AG**



Christoph Schmallenbach
**Chief Executive Officer
der Generali (Schweiz)
Holding AG**

Inhalt

| | |
|--|----|
| Editorial | 4 |
| Bericht über die Finanzlage | 7 |
| Management Summary | 7 |
| A. Geschäftstätigkeit | 9 |
| B. Unternehmenserfolg | 10 |
| C. Corporate Governance und Risikomanagement | 14 |
| D. Risikoprofil | 18 |
| E. Bewertung | 22 |
| F. Kapitalmanagement | 29 |
| G. Solvabilität | 31 |
| Quantitative Vorlagen | 35 |
| Unternehmenserfolg Solo L | 35 |
| Marktnaher Wert der Aktiven | 38 |
| Marktnaher Wert der Passiven | 39 |
| Solvabilität Solo | 40 |
| Jahresrechnung | 41 |
| Bilanz | 41 |
| Erfolgsrechnung | 42 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 43 |
| Verwendung des Bilanzgewinns | 49 |
| Geldflussrechnung | 50 |
| Bericht der Revisionsstelle | 51 |
| Weiterführende Informationen | 55 |
| Glossar | 55 |
| Kontaktadresse | 57 |

Bericht über die Finanzlage

MANAGEMENT SUMMARY

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend diesen Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

A. Geschäftstätigkeit: Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sieben Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GPV stehen anhaltend die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als lebenslange Begleiterin für unsere Kundinnen und Kunden, die von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren können. Wir fokussieren uns in den nächsten Jahren auf die private Vorsorge, eine differenziertere Kundenansprache und eine konsequente Weiterentwicklung der Beratungs- und Betreuungskompetenz im Vertrieb. Wir setzen gezielt auf das Angebot von nachhaltigen Produkten, um weiterhin zu wachsen. Dazu gehören auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren unserer Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter gestärkt und die Profitabilität nach Möglichkeit verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

B. Unternehmenserfolg: Das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen an den Finanzmärkten waren im Berichtsjahr schwierig für die GPV. Dies widerspiegelt sich auch im statutarischen Ergebnis, das mit einem Verlust von CHF –539.9 Mio. (Vorjahr CHF –146.4 Mio.) hoch ausfällt. Dieser Verlust resultiert jedoch primär aus der Verstärkung der Garantiereserve, ist

aber auch eine Folge des sprunghaften und raschen Anstiegs der Zinsen und der Inflation, die auch dazu führten, dass die Aktienkurse unter Druck kamen und zu sinken begannen. Zusätzlich konnte man eine enorm hohe Volatilität der Kapital- und Finanzmärkte feststellen. Dieser Hintergrund führte in der GPV insbesondere zu Verlusten bei den gehaltenen zinsrisikobezogenen Hedging-Instrumenten und den Aktien- und Immobilienfonds. Einen positiven Gewinnbeitrag erwirtschaftete die GPV aus den Kosten- und Risikoprämieeinnahmen. Diese Gewinne waren jedoch nicht ausreichend, um die erwähnten Verluste zu kompensieren.

C. Corporate Governance und Risikomanagement: Der Verwaltungsrat der GPV bestand im Geschäftsjahr 2022 aus fünf Mitgliedern. Drei davon waren in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei waren externe unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung bestand aus sieben Mitgliedern.

Der Risikomanagement-Prozess der GPV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagement-Richtlinien verantwortlich.

D. Risikoprofil: Die Risikostrategie der GPV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GPV ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenzttest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung der Risiken in der GPV erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie, eine margensorientierte Produktkonzeption und die bestehende Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Mit der dynamischen Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen werden Finanzmarktrisiken abgesichert. Zudem werden mittels Rückversicherungslösungen neben Finanzmarktrisiken auch biometrische Risiken (Erwerbsunfähigkeit und Sterblichkeit) und Stornorisiken abgedeckt.

E. Bewertung: Aus der marktnahen Bewertung der GPV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 1'964.5 Mio. Dieser Wert liegt 21% unter dem Wert des Vorjahrs.

F. Kapitalmanagement: Die Eigenkapitalplanung der GPV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des SST. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 1'158.9 Mio. per Ende 2022.

G. Solvabilität: Die GPV weist per 1. Januar 2023 einen SST-Quotienten von 192.2% aus. Aufgrund einer temporären Unterschreitung des SST-Quotienten der GPV im Jahr 2020 hat die GPV im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen einen Massnahmenplan entwickelt, um ihre Kapitalposition nachhaltig zu stärken.

Dieser Massnahmenplan wurde der FINMA im Juni 2020 eingereicht und per 22. Dezember 2020 von der FINMA verfügt. Die geplanten Massnahmen wurden in den Jahren 2020 bis 2022 umgesetzt und lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Kapitalerhöhungen
- Aufbau zusätzlicher Absicherungen der Versicherungsverpflichtungen im Rahmen des Asset-Liability-Managements

Die geplanten Massnahmen konnten so umgesetzt werden, dass die von der FINMA vorgegebenen Zielgrössen zum Ende des Massnahmenplans (31.12.2022) nicht nur erreicht, sondern substantiell übertroffen wurden.

A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

STRATEGIE, ZIELE UND WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Generali Personenversicherungen AG (GPV) ist eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkundinnen und -kunden und 1'826 Angestellte (davon 467 im Aussendienst und 1'359 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien (nachfolgend Generali Head Office [GHO]). Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR 81.5 Mrd. an Prämieinnahmen. Mehr als 68 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GPV stehen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als lebenslange Begleiterin für unsere Kundinnen und Kunden, die von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren können. Wir planen, unsere Angebotspalette zu fokussieren, und gestalten einfache und modular

aufgebaute Produkte. Dies unter Gewährleistung des nachhaltigen Wertversprechens gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Weitere zentrale Elemente unserer Strategie sind auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Servicebereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT UND ANTEILSEIGNER

Alleinaktionärin der GPV ist die Generali (Schweiz) Holding AG (GSH). Sie besitzt 100% der Aktien der GPV.

Die GPV hat keine eigenen Niederlassungen.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

| | Anteil in % | | Aktienkapital in Mio. CHF | |
|--|-------------|------|---------------------------|-------|
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon | 99.9 | 99.9 | 27.3 | 27.3 |
| Generali Personenversicherungen AG, Adliswil | 100 | 100 | 106.9 | 106.9 |
| Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil | 100 | 100 | 3.0 | 3.0 |
| Generali Investments Schweiz AG, Adliswil | 100 | 100 | 1.0 | 1.0 |
| Fortuna Lebens-Versicherungs AG, Vaduz | 100 | 100 | 11.0 | 11.0 |
| House of InsurTech Switzerland AG, Adliswil | 100 | 100 | 8.6 | 8.6 |

EXTERNE REVISIONSSTELLE

Das Revisionsunternehmen KPMG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Für das Geschäftsjahr 2022 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. UNTERNEHMENSERFOLG

Die Erfolgsrechnung der GPV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert.

Das wirtschaftliche Umfeld und die Bedingungen an den Finanzmärkten waren im Berichtsjahr schwierig für die GPV. Dies widerspiegelt sich auch im statistischen Ergebnis, das mit einem Verlust von CHF –539.9 Mio. (Vorjahr CHF –146.4 Mio.) hoch ausfällt. Dieser Verlust resultiert jedoch primär aus der Verstärkung der Garantiereserve, aber auch aus dem sprunghaften und raschen Anstieg der Zinsen und der Inflation, die auch dazu führten, dass die Aktienkurse unter Druck kamen und zu sinken begannen.

Zusätzlich konnte man eine enorm hohe Volatilität der Kapital- und Finanzmärkte feststellen. Dieser Hintergrund führte in der GPV insbesondere zu Verlusten bei den gehaltenen zinsrisikobezogenen Hedging-Instrumenten sowie bei den Aktien- und Immobilienfonds. Einen positiven Gewinnbeitrag erwirtschaftete die GPV aus den Kosten- und Risiko-prämieinnahmen. Diese Gewinne waren jedoch nicht ausreichend, um die erwähnten Verluste zu kompensieren.

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFTSBERICHT)

| in Mio. CHF | 2022 | 2021 | Veränderung |
|---|-----------------|-----------------|---------------|
| Ertrag | | | |
| Verdiente Prämie | 1'031.8 | 1'060.9 | -2.7% |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 145.1 | 200.1 | -27.5% |
| Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung | -1'157.9 | 6.0 | |
| Sonstige Erträge aus Versicherungsgeschäft | 0.3 | 0.2 | 9.7% |
| Sonstige finanzielle Erträge | 958.4 | 378.0 | 153.5% |
| Total Ertrag operativ | 977.7 | 1'645.2 | -40.6% |
| Aufwand | | | |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | -206.3 | -138.6 | -48.8% |
| Zahlungen für Versicherungsfälle netto | -800.5 | -750.2 | -6.7% |
| Veränderung versus technische Rückstellungen | 831.7 | -367.5 | |
| Abschluss-, Verwaltungs- und sonstiger Aufwand | -177.7 | -175.0 | 1.5% |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen | -1'034.0 | -298.5 | 246.4% |
| Total Aufwand operativ | -1'386.8 | -1'729.8 | -19.8% |
| Operatives Ergebnis | -409.1 | -84.6 | 383.5% |
| Sonstige Erträge und Aufwendungen | -128.3 | -56.8 | 125.8% |
| Ergebnis vor Steuern | -537.4 | -141.4 | 280.0% |
| Direkte Steuern | -2.6 | -5.0 | -48.7% |
| Gewinn der Geschäftsperiode | -539.9 | -146.4 | 268.7% |

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das schwierige makroökonomische Umfeld war auch für unseren Vertrieb herausfordernd. Dies führte zu einer Abnahme der Neugeschäftsprämie (APE) um 8% auf CHF 46.7 Mio., und diese reichten nicht aus, um die Prämienabgänge aus Abläufen und Rückkäufen zu kompensieren. Aus diesem Grund sanken die verdienten Prämieinnahmen in der Berichtsperiode um CHF –29.0 Mio. auf CHF 1'031.8 Mio.

Mit CHF 730.9 Mio. steuerte das Kerngeschäft der GPV, die anteilgebundenen Lebensversicherungen, den Hauptteil dieser Einnahmen bei und nahm im Vergleich zu 2021 um 2.1% ab, in erster Linie wegen niedriger Einmalprämieinnahmen. Im Segment Einzel bietet die GPV keine traditionellen Sparprodukte mehr an. Dies begründet den Rückgang von CHF 14.5 Mio. auf CHF 281.3 Mio.

Im Kollektivleben-Geschäft werden ausschliesslich Freizügigkeitspolicen angeboten. In diesem Segment waren die Prämieinnahmen von CHF 17.9 Mio. um CHF 1.5 Mio. höher als in der Vorberichtsperiode.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle betrugen im Jahr 2022 CHF 800.5 Mio. (CHF 750.2 Mio. im Jahr 2021). Haupttreiber der Zunahme sind die bezahlten Leistungen für ablaufende Versicherungsverträge, die mit CHF 483.9 Mio. um 16.4% anstiegen. Diese Zunahme findet im Segment anteilgebundene Lebensversicherung statt. Im Einzelleben nahmen die

Zahlungen für Versicherungsfälle um 3.9% auf CHF 294.9 Mio. ab, während Kollektivleben auf dem Vorjahresniveau blieb.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen in eigener Rechnung nahmen im Jahr 2022 um CHF 831.7 Mio. ab, im Gegensatz zu einer Erhöhung im Jahr 2021 (CHF –367.5 Mio.). Diese Veränderung ist primär begründet im Rückgang des anteilgebundenen Fondsguthabens infolge der negativen Marktentwicklung (Kursverluste aufgrund Zinserhöhung im Anleihenmarkt und Kursverluste im Aktienmarkt).

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des Einzelleben-Segments nahmen im Jahr 2022 um CHF 111.1 Mio. ab und betragen per Ende 2022 CHF 4.1 Mrd. Haupttreiber für diese Veränderungen ist der Anstieg der Zinsen, die eine Anpassung der Pauschalreservierung zur Folge hatten.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des Kollektivgeschäfts gingen um CHF 3.1 Mio. zurück, insbesondere, weil die Rückkäufe und Abläufe die Prämieinnahmen überstiegen.

Für den Versicherungsbetrieb wendete die GPV im Jahr 2022 insgesamt CHF 177.7 Mio. an Abschluss- und Verwaltungskosten auf. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 2.7 Mio. Treiber hierfür waren sowohl leicht höhere Abschluss- als auch Verwaltungskosten.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES UND OPERATIVES ERGEBNIS (Schweizer Geschäft und Auslandsgeschäft)

| in Mio. CHF | Einzelleben ² | | Kollektivleben ² | | Anteilgebundene Lebensversicherung ² | | Total ³ | |
|--|--------------------------|---------------|-----------------------------|--------------|---|---------------|--------------------|-----------------|
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| Verdiente Prämien | 281.3 | 295.8 | 17.9 | 16.4 | 730.9 | 746.8 | 1'031.8 | 1'060.9 |
| Total Ertrag aus Versicherungstechnik | 281.3 | 295.9 | 17.9 | 16.4 | 731.0 | 746.9 | 1'032.1 | 1'061.1 |
| Zahlungen für Versicherungsfälle netto | –294.9 | –307.0 | –21.7 | –21.4 | –482.2 | –420.5 | –800.5 | –750.2 |
| Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen netto | 111.1 | 7.0 | 3.1 | 3.8 | 717.6 | –378.3 | 831.7 | –367.5 |
| Abschluss, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen | –34.5 | –33.8 | –0.8 | –0.8 | –142.4 | –140.5 | –177.7 | –175.0 |
| Total Aufwand aus Versicherungstechnik | –218.3 | –333.8 | –19.4 | –18.4 | 93.0 | –939.3 | –146.5 | –1'292.7 |

² Nur Schweizer Geschäft | ³ Schweizer und Auslandsgeschäft

KAPITALANLAGENERGEBNIS, KAPITAL- UND ZINSERFOLG AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG (ALV) UND SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Das finanzielle Ergebnis der Berichtsperiode – bestehend aus Kapitalanlagenergebnis, Kapital- und Zinserfolg aus ALV und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen – blieb bedingt durch den Anstieg der Zinsen und die negative Aktienmarktentwicklung mit CHF –1'294.7 Mio. unter dem Wert von CHF 147.0 Mio. des Vorjahrs.

Das Kapitalanlagenergebnis der traditionellen Kapitalanlagen nahm in der Berichtsperiode um CHF 122.7 Mio. auf CHF –61.2 Mio. ab. Diese Abnahme ist primär eine Folge des Anstiegs der Zinsen und des Rückgangs der Aktienmärkte. Dies führte zu buchmässigen Wertverlusten bei den zu Marktwerten bilanzierten Fondsanlagen (übrige Kapitalanlagen). Wie bereits in der Vorberichtsperiode führte die Entwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken zu Wertberichtigungen beim Euro-Bestand der festverzinslichen Wertpapiere (hier vor Fremdwährungsabsicherung rapportiert).

Die in Immobilien investierten Anlagen erwirtschaften einen Gewinn von CHF 55.1 Mio. (Vorjahr CHF 11.3 Mio.), der aufgrund von realisierten Gewinnen aus Verkäufen deutlich über dem Wert des Vorjahrs lag.

Die festverzinslichen Wertpapiere weisen in der Berichtsperiode brutto (vor Fremdwährungsabsicherung) einen Verlust von CHF –27.3 Mio. aus, der CHF –24.8 Mio. unter dem Wert des Vorjahrs liegt. Die buchmässigen Währungsverluste (CHF –60.4 Mio.) der in Fremdwährung investierten Obligationen sowie realisierte Verluste aus der Reallokation von Kapitalanlagen sind der Hauptgrund für dieses Ergebnis. Die Erträge aus der Fremdwährungsabsicherung werden in der statutarischen Erfolgsrechnung unter den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen rapportiert.

Die Anlagekategorien Darlehen und Hypotheken erwirtschafteten in der Berichtsperiode mit einem Gewinn von CHF 2.6 Mio. und CHF 11.7 Mio. bei gleich bleibenden Investitionsvolumina und damit in etwa gleich viel wie in der Vorberichtsperiode.

KAPITALANLAGENERGEBNIS PRO KATEGORIE

| in Mio. CHF | Laufende Erträge und Aufwendungen | | Zuschreibungen und Wertberichtigungen | | Realisierte Gewinne und Verluste | | Total | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------|---------------------------------------|--------------|----------------------------------|-------------|--------------|-------------|
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| Immobilien | 24.7 | 27.0 | –0.6 | –15.7 | 31.1 | 0.0 | 55.1 | 11.3 |
| Festverzinsliche Wertpapiere | 54.4 | 64.7 | –71.1 | –78.1 | –10.5 | 11.0 | –27.3 | –2.5 |
| Darlehen | 2.6 | 3.1 | 0.0 | 0.1 | 0.0 | 0.0 | 2.6 | 3.1 |
| Hypotheken | 11.6 | 12.0 | 0.4 | 0.4 | –0.3 | –0.3 | 11.7 | 12.1 |
| Übrige Kapitalanlagen | 1.6 | 8.5 | –96.5 | –5.3 | –8.5 | 34.2 | –103.4 | 37.4 |
| Total Kapitalanlagenergebnis | 94.9 | 115.2 | –167.8 | –98.6 | 11.7 | 44.9 | –61.2 | 61.5 |

Aus dem Anstieg der Zinsen und der negativen Entwicklung der Aktienmärkte resultierte für die Kapitalanlagen der anteilgebundenen Lebensversicherung

eine negative Anlageperformance in der Berichtsperiode, die sich in diesem Ergebnis widerspiegelt.

KAPITAL- UND ZINSERFOLG AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG (ALV)

| in Mio. CHF | Total | |
|---|----------|------|
| | 2022 | 2021 |
| Total Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung | -1'157.9 | 6.0 |

Die sonstigen finanziellen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen das Ergebnis aus den derivativen Finanzinstrumenten. Der Verlust von CHF -75.6 Mio. in der Berichtsperiode ist primär

eine Folge des Anstiegs der Zinsen. Dieser Anstieg führte zu einer Entwertung der gehaltenen Zinsabsicherungsinstrumente.

SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

| in Mio. CHF | Total | |
|---|----------|--------|
| | 2022 | 2021 |
| Sonstige finanzielle Erträge | 958.4 | 378.0 |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen | -1'034.0 | -298.5 |
| Total sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen | -75.6 | 79.5 |

SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen verzeichneten in der Berichtsperiode einen Nettoaufwand von CHF -128.3 Mio. (Vorjahr CHF -56.8 Mio.).

Die Nettoaufwendungen aus den sonstigen Erträgen und Aufwendungen resultierten hauptsächlich aus buchmässigen Fremdwährungsgewinnen und aus der Bildung einer Rückstellung für das Hedge-Programm für einen Teilbestand der fondsgebundenen Versicherungsverträge.

SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

| in Mio. CHF | Total | |
|--|--------|-------|
| | 2022 | 2021 |
| Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten | -24.6 | -26.1 |
| Veränderung nicht versicherungstechn. Rückstellungen | 0.0 | 0.0 |
| Sonstige Erträge und Aufwendungen | -103.7 | -30.7 |
| Total | -128.3 | -56.8 |

C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

VERWALTUNGSRAT

Giovanni Liverani (Präsident)
seit 23. September 2022

Heike Ottemann-Toyza (Vizepräsidentin)

Carola Wahl
(externe unabhängige Verwaltungsrätin)

Thomas Gutzwiller
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

Francesco Ranut (Verwaltungsrat)
seit 23. September 2022

GESCHÄFTSLEITUNG

Christoph Schmallenbach (Chief Executive Officer)
seit 22. Februar 2022

Ralph Schmid (Chief Insurance Officer)

Sepp Ruchti (Chief Distribution Officer)

Alessio Sarti (Chief Financial Officer)

Jean-Pierre Schmid
(Chief Human Resources & Organization Officer)

Philipp Keller (Chief Risk Officer)

Andreas Schlögl
(Chief Transformation & Operations Officer)

Mutationen im Berichtsjahr

VERWALTUNGSRAT

| Name und Funktion | Mutation |
|---|--|
| Jaime Anchústegui (Präsident) | Demission per 23. September 2022 |
| Mirko Sartori | Demission per 23. September 2022 |
| Giovanni Liverani (Präsident ⁴) | Gewählt anlässlich der GV vom 23. September 2022 |
| Francesco Ranut | Gewählt anlässlich der GV vom 23. September 2022 |

GESCHÄFTSLEITUNG

| Name und Funktion | Mutation |
|--|-------------------------------|
| Andreas Krümmel (CEO) | Austritt per 21. Februar 2022 |
| Christoph Schmallenbach (CEO) | Eintritt per 22. Februar 2022 |
| Christian Conti (Chief Non Life Officer) | Austritt per 31. August 2022 |
| Mike Fuhrmann (Chief Marketing & Communications Officer) | Austritt per 31. August 2022 |
| Marco Boni (Chief Operating Officer) | Austritt per 31. August 2022 |
| Alexander Lacher (General Counsel) | Austritt per 31. August 2022 |

⁴ Wahl zum Präsidenten anlässlich der ordentlichen Verwaltungsratssitzung vom 6. Dezember 2022.

RISIKOMANAGEMENT, INTERNE REVISION UND COMPLIANCE

Die GPV ist in die Risikomanagement-Prozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und internen Vorgaben sowie die Anforderungen des vom GHO entwickelten Ansatzes abgestimmt.

Der Risikomanagement-Prozess der GPV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken.

Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Das Risikomanagement der GPV ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien:

- Verwaltungsrat
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee)
- Risikoausschuss (Risk Committee)
- Bilanzausschuss (Balance Sheet Committee)
- Investitionsausschuss (Country Investment Committee)
- Methodik- und Modelländerungsausschuss (Methodology and Model Change Committee)
- Interner Modellausschuss SST Leben (Internal Model Committee SST-Life)
- Produkt & Underwriting-Ausschuss (Product & Underwriting Committee Life)
- Reservierungsausschuss (Reserving Committee Life)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Die zweite und die dritte Verteidigungslinie setzen sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

| Kontrollfunktionen | Beschreibung |
|----------------------------------|--|
| Risikomanagement-Funktion | <p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements (unter anderem: SST Life, Solvency II Life, Financial and Investment sowie Internal Model Validation).</p> <p>Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inklusive operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und -Limiten zuständig. Die Abteilung Internal Model Validation ist für die Validierungen des SST und der Solvency-II-Modelle der GPV zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leiterinnen und Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <p>Der Chief Risk Officer (CRO) ist Mitglied der Geschäftsleitung und ist unmittelbar dem CEO unterstellt. Zudem untersteht der CRO über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p> |
| Compliance-Funktion | <p>Die Compliance-Funktion trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und die Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit dem Geschäftsbereich Legal & Regulatory überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und die operativen Geschäftsbereiche bei der Umsetzung zu unterstützen.</p> <p>Die Compliance-Funktion (Country Compliance Officer) ist als Kontrollfunktion direkt dem CEO unterstellt und rapportiert direkt an den CEO sowie an das Risk Committee. Zudem untersteht der Country Compliance Officer über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p> |
| Interne Revision | <p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und risikobasierten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit & Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p> |

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements ist die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken),
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken),
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der GPV besteht aus folgenden Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse)
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene inklusive manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel

Applikationskontrollen, sowie Kontrollen auf IT-Ebene inklusive allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer-Computing (EUC)

- jährlicher IKS-Zyklus, der unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozess-Coping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner-Selbsteinschätzung, IKS Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und die zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen
- regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie ein definierter Eskalationsprozess bei IKS-Schwachstellen

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz getan. Das IT-System für Risikomanagement wird regelmässig angepasst und verbessert, um den laufenden Anforderungen an das IKS zu entsprechen.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die GPV die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und die Steuerung wesentlicher Risiken, die einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

D. RISIKOPROFIL

RISIKOSTRATEGIE

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GPV ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GPV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), das zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag ergibt sich aus den erwarteten Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen Risikokapitals für das Run-off-Port-

folio. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital (ZK) inklusive Mindestbetrag und basierend auf dem Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken (Marktrisiken) und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital – Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital – Mindestbetrag}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

RISIKOKATEGORIEN

Die GPV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GHO, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben

und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST-Solvanzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

Finanzielle Risiken: Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können.

Die GPV ist aufgrund des signifikanten Anteils fondsgebundener Lebensversicherungsverträge mit langfristigen Garantien insbesondere dem Zinsrisiko ausgesetzt. Weitere wesentliche Risiken bilden das Spread-, das Immobilien- und das Risiko der Vola-

Fonds, die seit dem SST 2020 durch zwei spezifische Risikofaktoren explizit modelliert werden.

Kreditrisiken: Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität entstehen.

Der überwiegende Anteil der Kreditrisiken bei der GPV besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, zum Beispiel Rückversicherungen und Hypothekenschuldnern, sind dagegen vergleichsweise gering.

Versicherungsrisiken: Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsumiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich Eintritt, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Leben umfassen biometrische Risiken, die in Lebensversicherungspolicen eingebettet sind und sich aus der Ungewissheit der erwarteten künftigen Schadensauszahlungen im Zusammenhang mit Annahmen zu Sterblichkeit, Langlebigkeit, Morbidität, Invaliditätsraten sowie zum erwarteten Wert von Storni und Kosten ergeben.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken Leben für die GPV setzen sich zusammen aus sich verändernden Kosten, Sterblichkeit und Langlebigkeit, Invalidität und Reaktivierung sowie Stornorisiken.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die GPV auch im Berichtsjahr 2022 zusätzlich zu einer auf die Struktur der Fälligkeit der Versicherungsverbindlichkeiten abgestimmten strategischen Kapitalanlagestrategie eine margenorientierte Produktkonzeption und die bestehende Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Zusätzlich bestehen unverändert zwei weitere risikomindernde Massnahmen:

- **Rückversicherungsstrategie:** In Abstimmung mit der strategischen Geschäftsplanung, der Risikostrategie sowie dem Kapitalbedarf, insbesondere der Risiko- und Solvenzlage, bestimmt die GPV den Rückversicherungsbedarf. Für alle Verträge gelten marktgerechte Preise und Konditionen («at arm's length»). Für allfällige Neuabschlüsse kommen nur interne oder externe Rückversiche-

rungspartner infrage, die über ein gutes Rating der Finanzstärke verfügen.

- **Hedging-Strategie:** Die GPV hat in den vergangenen Jahren umfangreiche dynamische Hedging-Strategien implementiert und kontinuierlich erweitert. Diese werden durch ständiges Monitoring und Effizienzüberprüfung überwacht.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmaßnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofils erwartet, werden vor der Umsetzung dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungsmaßnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) sowie dem Verwaltungsrat der GPV wird regelmäßig darüber Bericht erstattet.

Operationelle Risiken: Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, die gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht über die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr unter anderem folgende Risiken am höchsten bewertet:

- Fehler oder erhebliche Verzögerungen bei der Bearbeitung von Vorgängen

- Schwachstellen in der Produktentwicklung und der Dokumentation
- Fehlerhafte Dateneingabe/-übertragung
- Betrug durch Kundinnen und Kunden
- Nichteinhaltung von Gesetzen/Verordnungen zum Schutz personenbezogener Daten
- IT-Angriff mit Verlust oder Veränderung von Daten

Das Risikopotenzial aus IT/Cyber-Angriffen hat sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die GPV als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv mit der Weiterentwicklung des Risikomanagements von IT-Risiken. Hierzu ist die GPV in das Digital Risk Management Framework und in verschiedene Projekte und Initiativen der Generali Gruppe eingebunden.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk etabliert zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen. Dieses Governance-Framework wird nun unter Berücksichtigung des revidierten Datenschutzgesetzes finalisiert, und Folgeprojekte wurden gestartet zur konkreten Umsetzung der Zugriffsrechte, der Datenaufbewahrung, der Datenlöschung, der Social-Media-Vorgaben, des Datentransfers, der Cloud-Lösungen, des Consent Management sowie der technischen/organisatorischen Massnahmen.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmaßnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GPV ein Business Continuity Management (BCM) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

Andere Risiken:

- **Liquiditätsrisiken** sind definiert als die aus der Geschäftstätigkeit, den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten resultierende Unsicherheit darüber, ob das Versicherungsunternehmen in der Lage sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen in einem aktuellen oder angespannten Umfeld vollständig und rechtzeitig nachzukommen, ohne dass ihm übermässige Kosten durch den erzwungenen

Verkauf von Vermögenswerten oder durch den Zugang zum Kreditmarkt zu ungünstigen Bedingungen entstehen. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos werden auch Liquiditätsstresstests durchgeführt. Diese zeigen, dass die GPV auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.

- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GPV auswirken können. Die GPV ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, das Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kund*innen, Geschäftspartner*innen, Anteilseigner*innen sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die GPV sind unsere Kund*innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner*innen sowie das GHO und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.
- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer Rechtseinheit der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.
- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren und aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen geopolitische Instabilität, Klimawandel und Naturkatastrophen, Digitalisierung sowie Ausfälle kritischer Infrastrukturen.

Für die Bewertung der Risikokategorie Andere Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf den vom GHO vorgegebenen

nen Bewertungsansätzen und der Methodologie für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden unter anderem durch das Risk Committee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST-Solvenzmodell sowie die Modelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter anderem strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

E. BEWERTUNG

MARKTNAHE BEWERTUNG DER AKTIVEN

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklasse kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

| in Mio. CHF | | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|--|-----------------------------|-------------------|
| | | Berichtsjahr | Vorperiode |
| Marktnaher Wert der Kapitalanlagen | Immobilien | 1'261.4 | 1'171.3 |
| | Beteiligungen | 0.0 | 0.0 |
| | Festverzinsliche Wertpapiere | 4'530.7 | 5'582.8 |
| | Darlehen | 108.7 | 123.9 |
| | Hypotheken | 952.9 | 1'084.7 |
| | Aktien | 0.0 | 0.0 |
| | Übrige Kapitalanlagen | 495.3 | 661.8 |
| | Kollektive Kapitalanlagen | 495.3 | 661.8 |
| | Alternative Kapitalanlagen | 0.0 | 0.0 |
| | Strukturierte Produkte | 0.0 | 0.0 |
| | Sonstige Kapitalanlagen | 0.0 | 0.0 |
| | | Total Kapitalanlagen | 7'348.9 |
| Marktnaher Wert der übrigen Aktiven | Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | 8'024.8 | 8'732.7 |
| | Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | 638.8 | 321.5 |
| | Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung | 0.0 | 0.0 |
| | Flüssige Mittel | 905.9 | 966.0 |
| | Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung | 124.9 | 221.6 |
| | <i>Direktversicherung: Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft (ohne ALV)</i> | 28.8 | 15.9 |
| | <i>Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i> | 96.8 | 205.7 |
| | Sachanlagen | 0.0 | 0.0 |
| | Aktivierete Abschlusskosten | 0.0 | 0.0 |
| | Immaterielle Vermögenswerte | 0.0 | 0.0 |
| | Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 18.4 | 14.7 |
| | Übrige Forderungen | 37.2 | 46.2 |
| | Sonstige Aktiven | 0.0 | -36.2 |
| | Nicht einbezahltes Grundkapital | 0.0 | 0.0 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 67.8 | 74.5 |
| | Total übrige Aktiven | 9'817.7 | 10'340.9 |
| Total marktnahe Wert der Aktiven | | 17'167.3 | 18'965.5 |

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktnahen Werts verwendet werden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- festverzinsliche Wertpapiere
- übrige Kapitalanlagen: kollektive Kapitalanlagen, alternative Kapitalanlagen
- Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Mark-to-Model-Ansatz). Dies sind insbesondere:

- **Immobilien:** Der marktnahe Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.
- **Darlehen:** Die marktnahen Werte der übrigen Darlehen (Policendarlehen, Darlehen bei verbundenen Unternehmen) werden durch Nominalwerte ermittelt.
- **Hypotheken:** Der marktnahe Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktnah bewertet.
- **Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung:** Zur Ermittlung der marktnahen Werte werden die Barwerte der zukünftig erwarteten Geldflüsse ermittelt. Die Bewertung erfolgt dabei konsistent zur Ermittlung des Best Estimate of Liabilities (BEL) der rückversicherten Verpflichtungen.
- **Aktiviert Abschlusskosten:** Die aktivierten Abschlusskosten werden in der marktnahen Bilanz aufgelöst, da noch nicht amortisierte Abschlusskosten auf der Passivseite im BEL modelliert werden.
- **Übrige Aktiven:** Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven entspricht dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In folgender Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31. Dezember 2022 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserven ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich.

| in Mio. CHF | | 31.12.2022 Statutarische Werte | Bewertungs- reserven | 31.12.2022 Marktnahe Werte |
|----------------|---|--------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|
| Kapitalanlagen | Immobilien | 777.6 | 483.8 | 1'261.4 |
| | Beteiligungen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Festverzinsliche Wertpapiere | 5'870.8 | -1'340.2 | 4'530.7 |
| | Darlehen | 108.8 | -0.1 | 108.7 |
| | Hypotheken | 1'038.2 | -85.3 | 952.9 |
| | Aktien | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Übrige Kapitalanlagen | 495.3 | 0.0 | 495.3 |
| | Kollektive Kapitalanlagen | 495.3 | 0.0 | 495.3 |
| | Alternative Kapitalanlagen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Strukturierte Produkte | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Sonstige Kapitalanlagen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Total Kapitalanlagen | 8'290.7 | -941.8 | 7'348.9 |
| Übrige Aktiven | Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | 8'024.8 | 0.0 | 8'024.8 |
| | Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | 638.8 | 0.0 | 638.8 |
| | Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Flüssige Mittel | 905.9 | 0.0 | 905.9 |
| | Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung | 31.3 | 93.6 | 124.9 |
| | <i>Direktversicherung: Lebens- u. Krankenversicherungsgeschäft (ohne ALV)</i> | 28.8 | 0.0 | 28.8 |
| | <i>Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i> | 2.5 | 94.3 | 96.8 |
| | Sachanlagen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktivierete Abschlusskosten | 470.1 | -470.1 | 0.0 |
| | Immaterielle Vermögenswerte | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 18.4 | 0.0 | 18.4 |
| | Übrige Forderungen | 37.2 | 0.0 | 37.2 |
| | Sonstige Aktiven | 446.0 | -446.0 | 0.0 |
| | Nicht einbezahltes Grundkapital | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 67.8 | 0.0 | 67.8 |
| | Total übrige Aktiven | 10'640.1 | -822.5 | 9'817.7 |
| | Total Aktiven | 18'930.8 | -1'764.2 | 17'167.3 |

Die Immobilien sind in der statutarischen Jahresrechnung zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Schuldscheindarlehen in der Position Darlehen werden in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bilanziert. Der Marktwert wird dem Nominalwert gleichgestellt.

In der statutarischen Jahresrechnung sind die festverzinslichen Hypotheken zum Nominalwert geführt, während für die marktnahe Bewertung ein einkommensbasierter Ansatz verwendet wird.

Die Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden in der statutarischen Bilanz zu Marktwerten bewertet, und es bestehen keine Unterschiede zur Bewertung zu Solvabilitätszwecken.

Unter Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden ausschliesslich die Kapitalanlagen aufgeführt, die der Deckung der Sparkomponenten dienen und an deren Fondsentwicklung der Kunde direkt partizipiert.

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente sind in der statutarischen Bilanz zu Marktwerten bewertet. Aus diesem Grund bestehen im Berichtsjahr keine Bewertungsreserven unter der Bilanzposition «Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten».

Im Rahmen der Bewertung für Solvabilitätszwecke werden zedierte Anteile der Rückstellung für Versicherungsverpflichtungen auf Basis zukünftiger Geldflüsse anhand von Marktzinsen sowie bestmöglicher Schätzwerte für Sterblichkeit, Stornoverhalten sowie Kosten ermittelt. In der statutarischen Jahresrechnung werden dagegen lediglich die Schadenreserven, Prämienüberträge und IBNR ausgewiesen, wodurch eine Bewertungsreserve entsteht. Der grösste Anteil der Bewertungsreserve stammt aus einem Rückversicherungsvertrag, der Verluste aufgrund von Garantien in der fondsgebundenen Lebensversicherung deckt.

Die aktivierten Abschlusskosten (Deferred Acquisition Costs, DAC) werden in der marktnahen Bilanz aufgelöst, da noch nicht amortisierte Abschlusskosten auf der Passivseite im bestmöglichen Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (Best Estimate Liability, BEL) modelliert werden.

Die in der statutarischen Bilanz unter «Sonstige Aktiven» geführten Positionen aus dem Hedge Accounting für das anteilgebundene Lebensversicherungsgeschäft werden aufgelöst.

Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und für übrige Verbindlichkeiten

In nachfolgender Tabelle ist der BEL dargestellt. Dieser wird für das Lebensversicherungs- (ohne ALV), Schadenversicherungs-, Krankenversicherungs- und sonstige Geschäft sowie das anteilgebundene Lebensversicherungsgeschäft separat ausgewiesen.

| in Mio. CHF | | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|--|---------------------|-------------------|
| | | Berichtsjahr | Vorjahr |
| BEL: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV) | Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen | 3'038.2 | 3'733.0 |
| | <i>Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)</i> | 3'041.4 | 3'733.0 |
| | <i>Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft</i> | 0.0 | 0.0 |
| | <i>Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft</i> | -3.2 | 0.0 |
| | Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | 9'346.0 | 11'244.8 |
| | <i>Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i> | 9'342.4 | 11'239.1 |
| | <i>Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i> | 3.6 | 5.7 |
| | Nichtversicherungstechnische Rückstellungen | 2.4 | 0.1 |
| | Verzinsliche Verbindlichkeiten | 0.0 | 0.0 |
| | Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 1'568.8 | 262.1 |
| Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung | 27.0 | 29.2 |
| | Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 223.4 | 218.7 |
| | Sonstige Passiven | 433.0 | 316.2 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 52.7 | 49.6 |
| | Nachrangige Verbindlichkeiten | 511.4 | 638.3 |
| | Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | 15'202.9 | 16'429.1 |
| Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | | 1'964.5 | 2'473.4 |

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ist definiert als Barwert der zukünftig erwarteten Geldflüsse aus allen Versicherungsverträgen. Die Bewertung basiert auf einem marktkonsistenten Ansatz, unter dem die Geldflüsse projiziert und anschliessend diskontiert werden. Für die Projektion und Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert.

In die Bewertung fliessen alle zukünftigen Geldflüsse aus den Versicherungsverträgen mit ein. Dies sind insbesondere Einnahmen aus Prämien, Ausgaben für Leistungen wie Abläufe, Renten, Storno, Todesfälle sowie Ausgaben für Kosten und Provisionen.

Die Berechnung des BEL für das fondsgebundene Geschäft wird stochastisch durchgeführt. Anhand von risikoneutralen ökonomischen Szenarien für Zinsen, Aktien, Obligationen usw. werden die zukünftigen Geldflüsse projiziert und anschliessend diskontiert. Über alle Szenarien wird danach der Mittelwert gebildet.

Einen wichtigen Bestandteil bilden daher die ökonomischen Szenarien. Diese werden vom externen Anbieter Moody's kalibriert und anschliessend vom Generali Head Office bereitgestellt und von der GPV übernommen.

Für das traditionelle Geschäft wird der BEL deterministisch und somit nicht mit stochastischen Szenarien bestimmt, da die Höhe der Versicherungsverpflichtungen nahezu unabhängig von den Marktbewegungen ist.

Für die Berechnung des BEL ist es notwendig, bestmögliche Schätzwerte für Annahmen wie Sterblichkeit und Invalidisierung sowie für Storno festzulegen. Diese bestmöglichen Annahmen werden basierend auf den Beobachtungen der letzten Jahre bestimmt und anschliessend im Reserving Committee diskutiert und verabschiedet.

Die modellierten Kosten setzen sich zusammen aus Verwaltungskosten, Schadenbearbeitungskosten und laufenden Aufwendungen für die Anlageverwaltung.

Ein weiterer Input für die Berechnung des BEL sind die Annahmen für die Kosteninflation. Die GPV verwendet in diesem Zusammenhang ein gewichtetes Mittel der jährlich durch die FINMA publizierten Lohn- respektive Kosteninflation.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

| in Mio. CHF | | 31.12.2022 Statutarische Werte | Bewertungs- reserven | 31.12.2022 Marktnahe Werte |
|---|--|---|---------------------------------|---|
| Versicherungs- verpflichtungen | Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen | 4'256.6 | -1'218.4 | 3'038.2 |
| | <i>Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)</i> | 4'239.0 | -1'197.7 | 3'041.4 |
| | <i>Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft</i> | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | <i>Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft</i> | 17.6 | -20.8 | -3.2 |
| | Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | 10'276.2 | -930.3 | 9'346.0 |
| | <i>Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i> | 10'272.6 | -930.3 | 9'342.4 |
| | <i>Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft</i> | 3.6 | 0.0 | 3.6 |
| | Nichtversicherungstechnische Rückstellungen | 325.1 | -322.7 | 2.4 |
| | Verzinsliche Verbindlichkeiten | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Übrige Verpflichtungen | Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 1'568.8 | 0.0 | 1'568.8 |
| | Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung | 27.0 | 0.0 | 27.0 |
| | Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 223.4 | 0.0 | 223.4 |
| | Sonstige Passiven | 433.0 | 0.0 | 433.0 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 52.7 | 0.0 | 52.7 |
| | Nachrangige Verbindlichkeiten | 609.1 | -97.7 | 511.4 |
| | Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | 17'771.9 | -2'569.0 | 15'202.9 |
| Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | | 1'158.9 | 805.6 | 1'964.5 |

Die Rückstellungen in der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, der die Vorgaben aus den FINMA-Rundschreiben abdeckt.

Der Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung der Rückstellung für Versicherungsverpflichtungen kommt aufgrund substanzieller konzeptioneller Unterschiede der beiden Ansätze zustande: Wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben, basiert die Bewertung für Solvabilitätszwecke auf den zukünftigen Geldflüssen, die anhand von Marktzinsen sowie bestmöglichen Schätzwerten für Sterblichkeit, Stornoverhalten sowie Kosten ermittelt werden. Bei der Bewertung in der statutarischen Jahresrechnung werden konservative Annahmen meist analog zu den Annahmen für die Preisbestimmung der Produkte verwendet. Dabei wird insbesondere kein Marktzinssatz, sondern der technische Zinssatz, der typischerweise konstant ist, für die Diskontierung verwendet.

Bei den Rückstellungen in der statutarischen Jahresrechnung werden auch Sicherheitsreserven gebildet, damit die zukünftigen Versicherungsverpflichtungen erfüllt werden können.

Für die Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten werden in der Bewertung für Solvabilitätszwecke mit Ausnahme der nicht versicherungstechnischen Rückstellungen und der nachrangigen Verbindlichkeiten die gleichen Werte wie in der statutarischen Jahresrechnung verwendet. Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Bewertung für Solvabilitätszwecke aufgelöst. Die nachrangigen Verbindlichkeiten werden mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.

Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK).

| in Mio. CHF | 31.12.2022 Berichtsjahr |
|--|------------------------------------|
| Mindestbetrag | 218.0 |
| Sonstige Effekte auf ZK | -63.7 |
| Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK | 154.2 |

Der Mindestbetrag im Berichtsjahr beläuft sich auf CHF 218.0 Mio. (Vorjahr: CHF 265.5 Mio.). Der Mindestbetrag deckt die erwarteten Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital ab, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der erwarteten Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen.

Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital in Höhe von CHF -63.7 Mio. (Vorjahr: CHF -92.3 Mio.) entsprechen in diesem Berichtsjahr dem in Abzug zu bringenden einjährigen erwarteten finanziellen Ergebnis über dem risikolosen Zins.

F. KAPITALMANAGEMENT

ZIELE, STRATEGIE UND ZEITHORIZONT DER KAPITALPLANUNG

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizieren und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft von Generali Schweiz.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST).

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaftung einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

Struktur, Höhe und Qualität des in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GPV bestand per 31. Dezember 2022 aus 10'688'689 Namenaktien (voll liberiert) mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie und folgender Eigenkapitalstruktur:

| in Mio. CHF | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Gesellschaftskapital | 106.9 | 106.9 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | 522.7 | 522.7 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 51.5 | 51.5 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 1'017.7 | 1'124.2 |
| Gewinn/Verlust des Geschäftsjahrs | -539.9 | -146.4 |
| Total Eigenkapital | 1'158.9 | 1'658.8 |

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Das statutarische Eigenkapital der Gesellschaft nahm in der Berichtsperiode um CHF 499.9 Mio. auf CHF 1'158.9 Mio. ab und resultiert aus der Kapitalzuführung (CHF 40.0 Mio.) und dem ausgewiesenen Periodenverlust (CHF –539.9 Mio.).

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 belief sich die Differenz auf CHF 1'307.4 Mio.

| in Mio. CHF | EK 31.12.2022 (statutarisch) | RTK 31.12.2022 (SST) | RTK vs. EK 31.12.2022 |
|-------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| GPV | 1'158.9 | 2'467.1 | 1'308.2 |

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR. Dieses basiert auf den im OR spezifizierten Rechnungslegungsstandards, die im Detail im Anhang (Anhang zur Jahresrechnung 2022) dieses Dokuments beschrieben werden.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA im Rahmen der SST-Berechnung bestimmt. Diese Vorgaben schreiben eine marktnahe Bewertung der Aktiven sowie Passiven vor und weichen deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab. Die SST-Bewertung des Eigenkapitals beruht auf den folgenden Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind im Detail unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

G. SOLVABILITÄT

Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Die GPV verwendet für den SST 2023 das von der FINMA genehmigte partielle interne Modell. Das partielle interne Modell der GPV wurde von der FINMA mit den entsprechenden Verfügungen vom 29. Juni 2021, 4. Februar 2022 und 5. April 2022 genehmigt.

Dieses Modell lässt sich durch folgende Charakteristika spezifizieren:

- Für das fondsgebundene Geschäft wird der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) mit einem stochastischen Modell bewertet.
- Die GPV verwendet für die Bewertung der Versicherungsverpflichtungen ökonomische Szenarien, die sowohl in Bezug auf die Modelle als auch in Bezug auf die Kalibrierung von den Vorgaben des SST-Standardmodells abweichen.
- Der Rückversicherungsvertrag mit der Assicurazioni Generali S.p.A. wird sowohl im risikotragenden Kapital als auch im Zielkapital berücksichtigt.
- Im Rahmen der Marktrisikomodellierung wird das dynamische Hedging-Programm mit einer internen Modellkomponente berücksichtigt, und für die Abbildung der volatilitätskontrollierten Fonds werden spezifische Risikotreiber verwendet.
- Bei der Bestimmung des Kreditrisikos wird die Beteiligung der Versicherungsnehmer an Kreditrisiken für Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Verträgen mitberücksichtigt.
- Im erwarteten finanziellen Ergebnis erfasst die GPV die den fondsgebundenen Verträgen zugeordneten Kapitalanlagen derart, dass sowohl die Werte sämtlicher Fonds auf der Aktivseite als auch die korrespondierenden Werte auf der Passivseite miteinbezogen werden. Darüber hinaus werden im erwarteten finanziellen Ergebnis auch die aus den bestehenden Nachrangdarlehen der GPV resultierenden, ausfliessenden Zinszahlungen in Abzug gebracht.
- Die Garantieverpflichtung der Assicurazioni Generali S.p.A. wird für den SST 2023 nicht berücksichtigt. Diese Garantieverpflichtung wurde bereits am 1. August 2020 abgeschlossen und garantiert zukünftige Zuteilungen an die Garantiereserve. Da im Jahr 2023 ein Projekt zur Überarbeitung der Reservierungsmethodologie der Garantiereserve geplant ist, hat sich die GPV, als zusätzliche konservative Annahme⁵, entschlossen, die Garantieverpflichtung nicht zu berücksichtigen.

⁵ Die Berücksichtigung der Garantieverpflichtung würde den SST-Quotienten deutlich erhöhen.

Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

| per 01.01. in Mio. CHF | SST 2023 | SST 2022 | Differenz |
|--|----------------|----------------|---------------|
| Zinsen | 654.0 | 578.1 | 75.8 |
| Spreads | 262.8 | 447.0 | -184.2 |
| Währungen | 113.5 | 164.7 | -51.1 |
| Aktien | 25.6 | 35.1 | -9.5 |
| Immobilien | 166.6 | 157.4 | 9.1 |
| Private Equity | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| VolFunds20 | 50.1 | 52.0 | -1.9 |
| VolFunds30 | 352.7 | 339.7 | 13.0 |
| Andere | 152.8 | 130.7 | 22.2 |
| Diversifikation Marktrisiko | -788.7 | -836.8 | 48.1 |
| Marktrisiko | 989.4 | 1'067.9 | -78.4 |
| Sterblichkeit und Langlebigkeit | 49.1 | 58.2 | -9.1 |
| Invalidität und Reaktivierung | 195.1 | 245.7 | -50.6 |
| Kosten | 242.2 | 268.9 | -26.7 |
| Storno | 46.6 | 83.9 | -37.3 |
| Diversifikation Versicherungsrisiko | -276.2 | -370.7 | 94.5 |
| Versicherungsrisiko | 256.8 | 285.9 | -29.1 |
| Kreditrisiken | 211.4 | 410.8 | -199.3 |
| Szenarien | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Diversifikation Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiko | -223.4 | -271.0 | 47.5 |
| Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiko (inklusive Szenarien) | 1'234.2 | 1'493.6 | -259.3 |
| Mindestbetrag | 218.0 | 265.5 | -47.6 |
| Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofrei | -63.7 | -92.3 | 28.6 |
| Zielkapital | 1'388.4 | 1'666.8 | -278.4 |

Insgesamt hat das Zielkapital (ZK) gegenüber dem Vorjahr deutlich abgenommen und beträgt im Berichtsjahr CHF 1'388.4 Mio. (Vorjahr CHF 1'666.8 Mio.).

Das Marktrisiko hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um CHF 78.4 Mio. verringert und beträgt CHF 989.4 Mio. (Vorjahr CHF 1'067.9 Mio.). Diese Verringerung des Marktrisikos ergibt sich aus der teilweise gegenläufigen Bewegung der einzelnen Marktrisikofaktoren. Die Zins-, Immobilien- und VolaFonds-Risiken erhöhen sich, wohingegen sich Spread-, Währungs- und Aktienrisiken verringern. Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Komponenten erläutert:

- Ein Grund für die Erhöhung der Zinsrisiken um CHF 75.8 Mio. ist der starke Anstieg der Zinsen während des Jahres 2022 in Kombination mit einem Anstieg der Spreads. Dies führte zu einer Ausweitung des Durations-Unterschieds («Duration Gap») zwischen Anlagen und Verpflichtungen. Gegenläufig wirkte die während des Jahres 2022 weiterhin umgesetzte Umschichtung von festverzinslichen Anlagen. Wie im Vorjahr wurden dabei insbesondere festverzinsliche Anlagen in Fremdwährungen abgebaut und die entsprechenden Erlöse in langlaufenden Schweizer Bundes-, Kantons- und Städteobligationen investiert.
- Der deutliche Rückgang des Spreadrisikos um CHF 184.2 Mio. lässt sich durch die bereits erwähnte Umschichtung von festverzinslichen Anlagen erklären. Also durch den Verkauf von festverzinslichen Anlagen in Fremdwährungen und den Erwerb von langlaufenden Schweizer Bundes-, Kantons- und Städteobligationen. Weiterhin führte der starke Anstieg der Zinsen während des Jahres 2022 in Kombination mit einem An-

stieg der Spreads zu einer deutlichen Verringerung des Exposures der festverzinslichen Anlagen und somit zu einer Reduktion des Spreadrisikos.

- Der Rückgang des Währungsrisikos um CHF 51.1 Mio. ist auf die Verringerung von Anlagen in Fremdwährungen, insbesondere festverzinslichen Anlagen, zurückzuführen.
- Der leichte Rückgang des Aktienrisikos um CHF 9.5 Mio. ist auf die Verringerung des Aktien-Exposures zurückzuführen.
- Der leichte Anstieg des Immobilienrisikos um CHF 9.1 Mio. lässt sich durch ein leicht höheres Exposure und durch eine im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöhte Volatilität des entsprechenden Risikofaktors erklären.
- Im Vergleich zum Vorjahr sind die Vola-Fonds-Risiken leicht um CHF 11.1 Mio. höher und betragen CHF 402.7 Mio., wobei hier verschiedene Faktoren die Änderung der Vola-Fonds-Risiken beeinflussen. Zum einen verringert die negative Rendite der Vola-Fonds während des Jahres 2022 das Vola-Fonds-Risiko. Zum anderen hat das stark veränderte Zinsumfeld einen Einfluss auf die Fähigkeit diverser Absicherungsstrategien, das Vola-Fonds-Risiko zu mindern.

Das Versicherungsrisiko ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 29.1 Mio. auf CHF 256.8 Mio. zurückgegangen. Diese Verringerung des Versicherungsrisikos wird von allen einzelnen Risikokomponenten mitgetragen (also Sterblichkeit und Langlebigkeit, Invalidität und Reaktivierung sowie Kosten- und Storno-Risiken).

Bei allen einzelnen Komponenten des Versicherungsrisikos ist die Verringerung hauptsächlich auf den signifikant tieferen bestmöglichen Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen zurückzuführen, wobei in Bezug auf das Invaliditäts-, Reaktivierungs- und Kostenrisiko auch geänderte versicherungstechnische Annahmen einen (geringeren) Anteil an der Reduktion haben. Insgesamt reduzieren sich die versicherungstechnischen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um ungefähr 17% und das Versicherungsrisiko um 10%.

Das Kreditrisiko hat sich gegenüber dem Vorjahr signifikant um CHF 199.3 Mio. verringert. An dieser Veränderung sind hauptsächlich die folgenden beiden Faktoren beteiligt:

- Der starke Anstieg der Zinsen während des Jahres 2022 in Kombination mit einem Anstieg der Spreads führte zu einer deutlichen Verringerung des Exposures der festverzinslichen Anlagen.
- Die während des Jahres 2022 umgesetzte Umschichtung von festverzinslichen Anlagen führte zu einer Reduktion des Kreditrisikos. Dabei wurden insbesondere festverzinsliche Unternehmensanleihen (insbesondere in Fremdwährungen) abgebaut und die entsprechenden Erlöse in langlaufende Schweizer Bundes-, Kantons- und Städteobligationen investiert.

Diese Verringerung des Kreditrisikos wird jedoch durch eine Verminderung des Diversifikationseffekts zwischen Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiko um CHF 47.5 Mio. teilweise kompensiert.

Der Mindestbetrag hat sich um CHF 47.6 Mio. auf CHF 218.0 Mio. verringert, wobei sich sowohl der Mindestbetrag aus Versicherungsrisiken wie auch der Mindestbetrag aus Markt- und Kreditrisiken verringern. Der weitaus grössere Teil der Reduktion kommt jedoch aus dem Mindestbetrag aus Versicherungsrisiken.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzmarke (SST-Quotient) für den SST 2022 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzmarke dabei als Quotient des RTK abzüglich Mindestbetrag im Zähler und Ein-Jahres-Risikokapital (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

| per 01.01. in Mio. CHF | | SST 2023 | SST 2022 | Differenz |
|-------------------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| SST-Quotient | Risikotragendes Kapital | 2'467.1 | 3'107.5 | -640.4 |
| | Zielkapital | 1'388.4 | 1'666.8 | -278.4 |
| | SST-Quotient | 192.2% | 202.8% | -10.6% |

Die Solvenzmarke von 192.2% liegt leicht unter dem Vorjahreswert. Diese Veränderung der SST-Quote lässt sich auf eine Kombination der folgenden beiden Faktoren zurückführen:

- Die Entwicklung der Kapitalmärkte während des Jahres 2022 hatte einen negativen Effekt auf die SST-Quote.
- Dies wurde jedoch durch die während des Jahres 2022 umgesetzten Massnahmen aus dem Kapitalmassnahmenplan massgeblich (aber nicht vollständig) kompensiert.

Wie bereits erwähnt, wurde die Garantieverpflichtung der Assicurazioni Generali S.p.A. für den SST 2023 nicht berücksichtigt. Die Berücksichtigung der Garantieverpflichtung würde den SST-Quotienten deutlich erhöhen.

Quantitative Vorlagen

UNTERNEHMENSERFOLG SOLO L

| in Mio. CHF | Total | |
|---|----------------|-----------------|
| | Berichtsjahr | Vorjahr |
| 1 Bruttoprämie | 1'040.3 | 1'066.9 |
| 2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie | -12.2 | -9.8 |
| 3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2) | 1'028.1 | 1'057.1 |
| 4 Veränderung der Prämienüberträge | 4.3 | 4.3 |
| 5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge | -0.5 | -0.5 |
| 6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5) | 1'031.8 | 1'060.9 |
| 7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | 0.3 | 0.2 |
| 8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7) | 1'032.1 | 1'061.1 |
| 9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto | -805.6 | -755.1 |
| 10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle | 5.1 | 4.9 |
| 11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | -273.8 | -287.6 |
| 12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | -1.1 | -0.3 |
| 13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | 1'106.7 | -79.7 |
| 14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13) | 31.3 | -1'117.6 |
| 15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand | -172.2 | -175.3 |
| 16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand | 1.0 | 1.0 |
| 17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16) | -171.2 | -174.3 |
| 18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | -6.5 | -0.7 |
| 19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung) | 0.0 | 0.0 |
| 20 Erträge aus Kapitalanlagen | 145.1 | 200.1 |
| 21 Aufwendungen für Kapitalanlagen | -206.3 | -138.6 |
| 22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21) | -61.2 | 61.5 |
| 23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung | -1'157.9 | 6.0 |
| 24 Sonstige finanzielle Erträge | 958.4 | 378.0 |
| 25 Sonstige finanzielle Aufwendungen | -1'034.0 | -298.5 |
| 26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25) | -409.1 | -84.6 |
| 27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten | -24.6 | -26.1 |
| 28 Sonstige Erträge | 34.6 | 35.3 |
| 29 Sonstige Aufwendungen | -138.3 | -65.9 |
| 30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand | 0.0 | 0.0 |
| 31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30) | -537.4 | -141.4 |
| 32 Direkte Steuern | -2.6 | -5.0 |
| 33 Gewinn/Verlust (31 + 32) | -539.9 | -146.4 |

UNTERNEHMENSERFOLG SOLO L

| in Mio. CHF | | SCHWEIZER GESCHÄFT | | | | | |
|-------------|--|--------------------|---------------|----------------|--------------|------------------------------------|---------------|
| | | Einzelleben | | Kollektivleben | | Anteilgebundene Lebensversicherung | |
| | | Berichtsjahr | Vorjahr | Berichtsjahr | Vorjahr | Berichtsjahr | Vorjahr |
| 1 | Bruttoprämie | 283.7 | 295.4 | 17.9 | 16.4 | 736.9 | 753.3 |
| 2 | Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie | -5.4 | -2.7 | 0.0 | 0.0 | -6.9 | -7.1 |
| 3 | Prämie für eigene Rechnung (1 + 2) | 278.4 | 292.7 | 17.9 | 16.4 | 730.1 | 746.2 |
| 4 | Veränderung der Prämienüberträge | 2.9 | 3.1 | 0.0 | 0.0 | 1.4 | 1.2 |
| 5 | Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | -0.5 | -0.5 |
| 6 | Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5) | 281.3 | 295.8 | 17.9 | 16.4 | 730.9 | 746.8 |
| 7 | Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | 0.1 | 0.1 | 0.0 | 0.0 | 0.1 | 0.1 |
| 8 | Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7) | 281.4 | 295.9 | 17.9 | 16.4 | 731.0 | 746.9 |
| 9 | Zahlungen für Versicherungsfälle brutto | -298.1 | -310.2 | -21.7 | -21.4 | -484.1 | -422.2 |
| 10 | Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle | 3.2 | 3.3 | 0.0 | 0.0 | 1.9 | 1.7 |
| 11 | Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | 112.2 | 7.2 | 3.1 | 3.8 | -389.1 | -298.6 |
| 12 | Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | -1.1 | -0.3 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 13 | Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1'106.7 | -79.7 |
| 14 | Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13) | -183.8 | -300.0 | -18.6 | -17.6 | 235.4 | -798.8 |
| 15 | Abschluss- und Verwaltungsaufwand | -32.9 | -33.6 | -0.8 | -0.8 | -138.6 | -141.0 |
| 16 | Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 1.0 | 1.0 |
| 17 | Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16) | -32.9 | -33.6 | -0.8 | -0.8 | -137.6 | -140.0 |
| 18 | Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | -1.7 | -0.2 | 0.0 | 0.0 | -4.8 | -0.5 |
| 19 | Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung) | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 20 | Erträge aus Kapitalanlagen | 113.4 | 146.5 | 2.8 | 4.2 | 28.9 | 49.4 |
| 21 | Aufwendungen für Kapitalanlagen | -126.3 | -86.7 | -3.9 | -2.1 | -76.1 | -49.7 |
| 22 | Kapitalanlagenergebnis (20 + 21) | -12.9 | 59.8 | -1.2 | 2.1 | -47.2 | -0.3 |
| 23 | Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | -1'157.9 | 6.0 |
| 24 | Sonstige finanzielle Erträge | 81.3 | 43.8 | 0.0 | 0.0 | 877.1 | 334.2 |
| 25 | Sonstige finanzielle Aufwendungen | -67.5 | -24.1 | 0.0 | 0.0 | -966.6 | -274.3 |
| 26 | Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25) | 64.1 | 41.6 | -2.7 | 0.1 | -470.5 | -126.9 |

UNTERNEHMENSERFOLG SOLO L

| in Mio. CHF | SCHWEIZER GESCHÄFT | | | | AUSLANDS- GESCHÄFT | | |
|-------------|--|---------|--------------|----------------|-----------------------|-------------|-------------|
| | Sonstige Lebensversicherung * | | Total | | Total | | |
| | Berichtsjahr | Vorjahr | Berichtsjahr | Vorjahr | Berichtsjahr | Vorjahr | |
| 1 | Bruttoprämie | | | 1'038.6 | 1'065.1 | 1.7 | 1.8 |
| 2 | Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie | | | -12.2 | -9.8 | 0.0 | 0.0 |
| 3 | Prämie für eigene Rechnung (1 + 2) | | | 1'026.4 | 1'055.3 | 1.7 | 1.8 |
| 4 | Veränderung der Prämienüberträge | | | 4.3 | 4.3 | 0.0 | 0.0 |
| 5 | Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge | | | -0.5 | -0.5 | 0.0 | 0.0 |
| 6 | Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5) | | | 1'030.1 | 1'059.1 | 1.7 | 1.8 |
| 7 | Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | | | 0.3 | 0.2 | 0.0 | 0.0 |
| 8 | Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7) | | | 1'030.4 | 1'059.3 | 1.7 | 1.8 |
| 9 | Zahlungen für Versicherungsfälle brutto | | | -803.9 | -753.8 | -1.7 | -1.3 |
| 10 | Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle | | | 5.1 | 4.9 | 0.0 | 0.0 |
| 11 | Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | -273.8 | -287.2 | 0.0 | 0.0 |
| 12 | Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | -1.1 | -0.3 | 0.0 | 0.0 |
| 13 | Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | | | 1'106.7 | -79.7 | 0.0 | 0.0 |
| 14 | Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13) | | | 33.0 | -1'116.4 | -1.7 | -1.3 |
| 15 | Abschluss- und Verwaltungsaufwand | | | -172.2 | -175.3 | 0.0 | 0.0 |
| 16 | Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand | | | 1.0 | 1.0 | 0.0 | 0.0 |
| 17 | Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16) | | | -171.2 | -174.3 | 0.0 | 0.0 |
| 18 | Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | | | -6.5 | -0.7 | 0.0 | 0.0 |
| 19 | Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung) | | | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 20 | Erträge aus Kapitalanlagen | | | 145.0 | 200.1 | 0.0 | 0.0 |
| 21 | Aufwendungen für Kapitalanlagen | | | -206.2 | -138.6 | 0.0 | 0.0 |
| 22 | Kapitalanlagenergebnis (20 + 21) | | | -61.2 | 61.5 | 0.0 | 0.0 |
| 23 | Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung | | | -1'157.9 | 6.0 | 0.0 | 0.0 |
| 24 | Sonstige finanzielle Erträge | | | 959.8 | 378.0 | 0.0 | 0.0 |
| 25 | Sonstige finanzielle Aufwendungen | | | -1'035.5 | -298.5 | 0.0 | 0.0 |
| 26 | Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25) | | | -409.1 | -85.2 | 0.0 | 0.5 |

* Die GPV betreibt keine «sonstige Lebensversicherung»

MARKTNAHER WERT DER AKTIVEN

| in Mio. CHF | | 31.12.2022 Berichtsjahr | Anpassungen Vorperiode | 31.12.2021 Vorperiode |
|--|---|----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Marktnaher Wert der Kapitalanlagen | Immobilien | 1'261.4 | 0.0 | 1'171.3 |
| | Beteiligungen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Festverzinsliche Wertpapiere | 4'530.7 | 0.0 | 5'582.8 |
| | Darlehen | 108.7 | 0.0 | 123.9 |
| | Hypotheken | 952.9 | 0.0 | 1'084.7 |
| | Aktien | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Übrige Kapitalanlagen | 495.3 | 0.0 | 661.8 |
| | Kollektive Kapitalanlagen | 495.3 | 0.0 | 661.8 |
| | Alternative Kapitalanlagen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Strukturierte Produkte | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Sonstige Kapitalanlagen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Total Kapitalanlagen | 7'348.9 | 0.0 | 8'624.5 |
| Marktnaher Wert der übrigen Aktiven | Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | 8'024.8 | 0.0 | 8'732.7 |
| | Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | 638.8 | 0.0 | 321.5 |
| | Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Flüssige Mittel | 905.9 | 0.0 | 966.0 |
| | Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung | 125.6 | 0.0 | 221.6 |
| | Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV) | 28.0 | 0.0 | 15.9 |
| | Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV) | 96.8 | 0.0 | 205.7 |
| | Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft | 0.8 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Direktversicherung: Sonstiges Geschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktive Rückversicherung: Anteilgebunde- nes Lebensversicherungsgeschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Sachanlagen | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktivierte Abschlusskosten | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Immaterielle Vermögenswerte | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 18.4 | 0.0 | 14.7 |
| | Übrige Forderungen | 37.2 | 0.0 | 46.2 |
| Sonstige Aktiven | 0.0 | 0.0 | -36.2 | |
| Nicht einbezahltes Grundkapital | 0.0 | 0.0 | 0.0 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 67.8 | 0.0 | 74.5 | |
| Total übrige Aktiven | 9'818.4 | 0.0 | 10'340.9 | |
| Total marktnaher Wert der Aktiven | 17'167.3 | 0.0 | 18'965.5 | |

MARKTNAHER WERT DER PASSIVEN

| in Mio. CHF | | 31.12.2022 Berichtsjahr | Anpassungen Vorperiode | 31.12.2021 Vorperiode |
|--|---|----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| | Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen | 3'038.2 | 0.0 | 3'733.0 |
| | Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV) | 3'041.4 | 0.0 | 3'733.0 |
| | Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV) | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft | -3.2 | 0.0 | 0.0 |
| Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) | Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Direktversicherung: Sonstiges Geschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | 9'346.0 | 0.0 | 11'244.8 |
| | Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft | 9'342.2 | 0.0 | 11'239.1 |
| | Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft | 3.6 | 0.0 | 5.7 |
| Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | Nicht versicherungstechnische Rückstellungen | 2.4 | 0.0 | 0.1 |
| | Verzinsliche Verbindlichkeiten | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| | Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 1'568.8 | 0.0 | 262.1 |
| | Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung | 27.0 | 0.0 | 29.2 |
| | Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 223.4 | 0.0 | 218.7 |
| | Sonstige Passiven | 433.0 | 0.0 | 316.2 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 52.7 | 0.0 | 49.6 |
| | Nachrangige Verbindlichkeiten | 511.4 | 0.0 | 638.3 |
| | Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | 15'202.9 | 0.0 | 16'492.1 |
| | Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten | 1'964.5 | 0.0 | 2'473.4 |

SOLVABILITÄT SOLO

| in Mio. CHF | | 31.12.2022 Berichtsjahr | 31.12.2021 Vorperiode |
|-------------------------------|--|----------------------------|--------------------------|
| Herleitung RTK | Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | 1'964.5 | 2'473.4 |
| | Abzüge | -8.8 | -4.2 |
| | Kernkapital | 1'955.7 | 2'469.2 |
| | Ergänzendes Kapital | 511.4 | 638.3 |
| | RTK | 2'467.1 | 3'107.5 |
| Herleitung Zielkapital | Versicherungstechnisches Risiko | 256.8 | 285.9 |
| | Marktrisiko | 989.4 | 1'067.9 |
| | Kreditrisiko | 211.4 | 410.8 |
| | Diversifikationseffekte | -223.4 | -271.0 |
| | Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK | 154.2 | 173.2 |
| | Zielkapital | 1'388.4 | 1'666.8 |
| SST-Quotient | | 192.2% | 202.8% |

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven

| | Anhang | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|--------|-----------------------|-----------------------|
| | | CHF | CHF |
| Kapitalanlagen | | 8'290'650'505 | 7'998'164'996 |
| Immobilien | | 777'553'738 | 749'058'214 |
| Festverzinsliche Wertpapiere | | 5'870'834'889 | 5'439'005'198 |
| Darlehen | | 108'798'440 | 123'863'500 |
| Hypotheken | | 1'038'199'018 | 1'024'392'458 |
| Übrige Kapitalanlagen | 1 | 495'264'420 | 661'845'626 |
| Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | 2 | 8'024'829'155 | 8'732'657'492 |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | | 638'757'716 | 237'216'973 |
| Flüssige Mittel | | 905'936'212 | 965'986'527 |
| Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung | | 31'284'346 | 32'890'781 |
| Aktivierete Abschlusskosten | | 470'059'355 | 509'063'319 |
| Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 3 | 18'372'689 | 14'670'164 |
| Übrige Forderungen | 13 | 37'166'024 | 46'155'758 |
| Sonstige Aktiven | 4 | 445'973'192 | 159'126'818 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 5 | 67'760'695 | 74'523'133 |
| Total Aktiven | | 18'930'789'889 | 18'770'455'961 |

Passiven

| | Anhang | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|---------|-----------------------|-----------------------|
| | | CHF | CHF |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 6 | 7'000'120'236 | 6'730'510'454 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | | 7'532'738'912 | 8'639'413'044 |
| Nichtversicherungstechnische Rückstellungen | 7 | 325'070'432 | 228'301'458 |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 8 | 1'568'841'443 | 262'069'635 |
| Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung | 13 | 26'956'144 | 29'231'513 |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 9 / 13 | 223'382'829 | 218'678'258 |
| Sonstige Passiven | 10 / 13 | 433'022'652 | 316'200'311 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 11 | 52'653'696 | 49'622'110 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | | 609'105'420 | 637'607'700 |
| Total Fremdkapital | | 17'771'891'764 | 17'111'634'483 |
| Gesellschaftskapital | | 106'886'890 | 106'886'890 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | | 522'697'063 | 522'697'063 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 51'500'000 | 51'500'000 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 477'814'172 | 977'737'525 |
| Freie Reserven | | 548'000'000 | 508'000'000 |
| Gewinnvortrag | | 469'737'525 | 616'157'974 |
| Verlust des Geschäftsjahres | | -539'923'353 | -146'420'449 |
| Total Eigenkapital | 12 | 1'158'898'125 | 1'658'821'478 |
| Total Passiven | | 18'930'789'889 | 18'770'455'961 |

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Erfolgsrechnung 2022

| | Anhang | 2022 | 2021 |
|--|--------|----------------------|-----------------------|
| | | CHF | CHF |
| Bruttoprämie | | 1'040'310'505 | 1'066'944'336 |
| Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie | | -12'240'790 | -9'800'831 |
| Prämie für eigene Rechnung | | 1'028'069'715 | 1'057'143'505 |
| Veränderung der Prämienüberträge | | 4'284'790 | 4'251'398 |
| Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge | | -518'005 | -514'010 |
| Verdiente Prämien für eigene Rechnung | | 1'031'836'500 | 1'060'880'893 |
| Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | | 259'039 | 236'200 |
| Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft | | 1'032'095'539 | 1'061'117'093 |
| Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto | | -805'612'799 | -755'093'047 |
| Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle | | 5'119'812 | 4'942'462 |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | 14 | -273'835'731 | -287'557'813 |
| Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen | 14 | -1'088'429 | -284'536 |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen | | 1'106'674'131 | -79'651'395 |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | 31'256'984 | -1'117'644'329 |
| Abschluss- und Verwaltungskosten | 18 | -172'210'921 | -175'321'411 |
| Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten | | 989'439 | 1'018'771 |
| Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung | | -171'221'482 | -174'302'640 |
| Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | | -6'519'373 | -734'889 |
| Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft | | -146'483'871 | -1'292'681'858 |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 15 | 149'257'686 | 200'082'244 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | 16 | -210'447'884 | -138'596'338 |
| Kapitalanlageergebnis | | -61'190'198 | 61'485'906 |
| Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung | | -1'157'898'979 | 5'952'467 |
| Sonstige finanzielle Erträge | 17 | 959'845'099 | 378'029'841 |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen | 17 | -1'035'456'228 | -298'515'901 |
| Operatives Ergebnis | | -409'088'638 | -84'612'452 |
| Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten | | -24'589'562 | -26'143'079 |
| Sonstige Erträge | | 37'282'606 | 35'274'888 |
| Sonstige Aufwendungen | 19 | -140'962'542 | -65'941'610 |
| Ergebnis vor Steuern | | -537'358'136 | -141'422'253 |
| Direkte Steuern | | -2'565'217 | -4'998'196 |
| Verlust des Geschäftsjahres | | -539'923'353 | -146'420'449 |

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Grundsätze

Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

- a) Per 1.1.2022 wurde für die Bewertung von festverzinslichen Wertpapieren von der linearen auf die wissenschaftliche Kostenamortisationsmethode gemäss Art. 88 AVO umgestellt.
- b) Aktien und Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen werden zu Marktwerten bewertet.
- c) Bei den derivativen Finanzinstrumenten werden die Swaptions, welche für Zinsabsicherungen eingesetzt werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode höchstens aber zum Marktwert bewertet. Die übrigen Absicherungsinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
- d) Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen und planmässiger Abschreibungen.
- e) Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.
- f) Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden zu Marktwert bewertet.

Dynamisches Hedging Programm

Seit dem Geschäftsjahr 2020 werden die Garantien aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen für einen Teilbestand der alten Tarifgeneration zusätzlich durch ein Fair Value Hedge mittels Derivaten abgesichert. Das Programm Dynamic Hedging Old Book erfolgt unabhängig und ausserhalb der für diese Verträge zugrunde liegenden Versicherungstechnik und besteht aus folgenden Komponenten:

- Die «LOV (Liability Option Value) Premium» bildet das Grundgeschäft des Hedging Programms und entspricht den abzusichernden Garantiekosten. Die LOV Premium wird unter den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen
- Der «LOV Hedging Hedged» stellt die Marktwertveränderung gegenüber dem abgesicherten Betrag zu einem bestimmten Zeitpunkt dar. Der Hedging Hedged kann je nach Kapitalmarktentwicklung einen positiven oder negativen Wert aufweisen und wird dementsprechend als Aktivum (in Folge von steigenden Zinsen, unter den übrigen Aktiven) oder als Passivum (in Folge von sinkenden Zinsen, unter den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen) ausgewiesen.
- Derivatportfolio: Die Absicherung des Zins- und Aktienkursrisikos erfolgt mittels eines Portfolios aus Futures und Swaps, welches dieselben Sensitivitäten wie der Zeitwert der zukünftigen Kosten der Garantie vom abgesicherten Teilbestand aufweist und somit die Marktschwankungen in Bezug auf diese Risiken neutralisiert. Eine negative Korrelation in der Wertentwicklung des Grundgeschäfts und des Absicherungsgeschäfts ist somit gegeben. Damit erfüllt das Derivateportfolio die Bedingungen eines Absicherungsgeschäfts.

Aktiviere Abschlusskosten

Mit der schriftlichen Genehmigung des Bundesamtes für Privatversicherungen vom 14. März 2003 werden die Abschlusskosten auf den gesamten Versicherungsbestand in der Höhe des Rückkaufswertabzuges aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben.

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|----------------------|----------------------|
| 1. Übrige Kapitalanlagen | CHF | CHF |
| Kollektive Kapitalanlagen | 495'264'420 | 661'845'626 |
| Total | 495'264'420 | 661'845'626 |
| | | |
| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
| 2. Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | CHF | CHF |
| Aktienfonds | 626'119'811 | 2'152'820'071 |
| Obligationenfonds | 6'699'095'927 | 5'648'212'420 |
| Immobilien | 2'989'756 | 3'508'221 |
| Geldmarktfonds | 336'234'519 | 641'375'332 |
| Gemischte Fonds | 24'604'198 | 101'787'093 |
| Strukturierte Produkte | 36'262'457 | 91'584'874 |
| Derivate | 299'522'487 | 93'369'481 |
| Total | 8'024'829'155 | 8'732'657'492 |
| | | |
| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
| 3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | CHF | CHF |
| Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern | 18'308'947 | 14'610'934 |
| Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen | 63'742 | 59'230 |
| Total | 18'372'689 | 14'670'164 |
| | | |
| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
| 4. Sonstige Aktiven | CHF | CHF |
| LOV Hedging Hedged Dynamic Hedging Old Book | 445'973'192 | 159'126'818 |
| Total | 445'973'192 | 159'126'818 |
| | | |
| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
| 5. Aktive Rechnungsabgrenzungen | CHF | CHF |
| Marchzinsen | 32'154'137 | 34'448'322 |
| Vorausbezahlte Leistungen auf Policen | 30'737'300 | 29'229'026 |
| Sonstige Abgrenzungen | 4'869'258 | 10'845'785 |
| Total | 67'760'695 | 74'523'133 |

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

| | Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto) | | Anteil der Rückversicherer | | Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) | |
|---|---|----------------------|----------------------------|--------------------|--|----------------------|
| | 31.12.2022 | 31.12.2021 | 31.12.2022 | 31.12.2021 | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| 6. Versicherungstechnische Rückstellungen | | | | | | |
| Prämienübertrag | 92'451'268 | 96'739'226 | -16'536'069 | -17'054'075 | 75'915'199 | 79'685'151 |
| Rückstellungen für Versicherungsleistungen | 92'618'256 | 89'708'102 | -1'595'469 | -1'712'724 | 91'022'787 | 87'995'378 |
| Deckungskapital | 3'854'802'540 | 3'785'761'228 | -13'152'808 | -14'123'982 | 3'841'649'732 | 3'771'637'246 |
| Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen | 75'532'575 | 81'263'752 | 0 | 0 | 75'532'575 | 81'263'752 |
| Rückstellungen für Überschussfonds | 8'127'908 | 9'220'614 | 0 | 0 | 8'127'908 | 9'220'614 |
| Übrige versicherungstechnische Rückstellungen | 2'876'587'689 | 2'667'817'532 | 0 | 0 | 2'876'587'689 | 2'667'817'532 |
| Total | 7'000'120'236 | 6'730'510'454 | -31'284'346 | -32'890'781 | 6'968'835'890 | 6'697'619'673 |

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten eine Garantiereserve zur Finanzierung zusätzlicher Leistungen aus den garantierten Todesfall- und Erlebensfalleleistungen im Zusammenhang mit dem seit 2010 geschlossenen Variable Annuities Bestand. Per 31. Dezember 2022 betrug die Garantiereserve CHF 2'452 Mio. (Vorjahr: CHF 2'185 Mio.). Aufgrund des anhaltenden Tiefzinsumfeldes wurde der Vorsichtsgrad in 2020 in den für die Bewertung der Garantiereserve verwendeten Parametern stark erhöht. Auf dieser Basis wurde von der FINMA am 25. September 2020 ein Alimentierungsplan verfügt. Entsprechend dem Alimentierungsplan bestand ein zusätzlicher Reservierungsbedarf in Höhe von CHF 2'065 Mio. Zusammen mit den regulären Zuweisungen wird die Garantiereserve bis 2026 um CHF 2'724 Mio. verstärkt. Der Alimentierungsplan wurde auf Basis der Jahresabschlusszahlen 2019 erstellt und sieht eine Verstärkung der Garantiereserve in den Jahren 2020 bis 2026 mit den folgenden jährlichen Mindestzuführungen vor:

| Jahr | jährliche Mindestzuweisung |
|------------------------------------|----------------------------|
| | in Mio. CHF |
| 2020 | 600 |
| 2021 | 330 |
| 2022 | 330 |
| 2023 | 430 |
| 2024 | 423 |
| 2025 | 327 |
| 2026 | 284 |
| Total Zuweisung (2020-2026) | 2'724 |

Der Alimentierungsplan enthält einen jährlichen Aktualisierungsprozess für den Fall, dass die festgelegten Mindestzuführungen zu hoch oder zu tief ausfallen. Im Falle einer Erhöhung des zu alimentierenden Betrages erfolgt eine lineare Anpassung der jährlichen Mindestzuführungen, im Falle einer Reduktion des zu alimentierenden Betrages bleiben die Zuweisungen unter dem Alimentierungsplan gleich, es erfolgt jedoch eine zeitliche Verkürzung der Alimentierungsdauer im Umfang der Reduktion.

Die Zuführung der Garantiereserve erfolgt erfolgswirksam und betrug im Jahr 2022 CHF 330 Mio. (Vorjahr: CHF 330 Mio.). Für die Dauer des Alimentierungsplans wird die Generali Personenversicherungen AG keine Dividende auszahlen.

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| 7. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen | | |
| Betriebsnotwendige ALM-Rückstellungen | 2'391'254 | 5'050'000 |
| Kursschwankungsrückstellung | 178'200'000 | 178'200'000 |
| Prozessrisiken | 10'000 | 110'000 |
| LOV Premium Dynamic Hedging Old Book | 144'469'178 | 44'941'458 |
| Total | 325'070'432 | 228'301'458 |

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|----------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| 8. Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | | |
| Derivate für konventionelle Lebensversicherungen | 1'029'357'127 | 181'961'487 |
| Derivate für anteilgebundene Lebensversicherungen | 539'484'316 | 80'108'148 |
| Total | 1'568'841'443 | 262'069'635 |

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| 9. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern | 200'093'640 | 201'521'038 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern | 14'548'593 | 16'333'423 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen | 8'740'596 | 823'797 |
| Total | 223'382'829 | 218'678'258 |

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|--------------------|--------------------|
| 10. Sonstige Passiven | CHF | CHF |
| Depotverbindlichkeiten Derivate | 140'764'000 | 205'916'000 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 284'588'024 | 106'873'354 |
| Steuern und Abgaben | 2'591'601 | 1'758'648 |
| Sonstige Passiven | 5'079'027 | 1'652'309 |
| Total | 433'022'652 | 316'200'311 |

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|-------------------|-------------------|
| 11. Passive Rechnungsabgrenzungen | CHF | CHF |
| Sonstige Abgrenzungen | 52'653'696 | 49'622'110 |
| Total | 52'653'696 | 49'622'110 |

| 12. Eigenkapitalnachweis | Gesellschafts-kapital | Gesetzliche Kapital-reserven | Gesetzliche Gewinn-reserven | Freiwillige Gewinn-reserven * | Eigene Kapital-anteile | Total Eigen-kapital |
|---|-----------------------|------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------------------|
| Stand in CHF am 31.12.2020 | 106'886'890 | 522'697'063 | 51'500'000 | 1'084'157'974 | 0 | 1'765'241'927 |
| Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven | 0 | 0 | 0 | 40'000'000 | 0 | 40'000'000 |
| Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresverlust | 0 | 0 | 0 | -146'420'449 | 0 | -146'420'449 |
| Dividendenausschüttung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand in CHF am 31.12.2021 | 106'886'890 | 522'697'063 | 51'500'000 | 977'737'525 | 0 | 1'658'821'478 |
| Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven | 0 | 0 | 0 | 40'000'000 | 0 | 40'000'000 |
| Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresverlust | 0 | 0 | 0 | -539'923'353 | 0 | -539'923'353 |
| Dividendenausschüttung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand in CHF am 31.12.2022 | 106'886'890 | 522'697'063 | 51'500'000 | 477'814'172 | 0 | 1'158'898'125 |

*) Der Saldo per 31.12.2022 beinhaltet freie Reserven von CHF 548'000'000

Das Eigenkapital wurde im Berichtsjahr 2022 mittels Zuschuss in die freiwillige Gewinnreserve um insgesamt CHF 40 Mio. durch Einlage der Muttergesellschaft, Generali Schweiz Holding (GSH), erhöht.

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 | 31.12.2022 | 31.12.2021 | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 13. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| | Beteiligte | Beteiligte | Dritte | Dritte | Total | Total |
| Übrige Forderungen | 15'686'048 | 33'388'795 | 21'479'976 | 12'766'963 | 37'166'024 | 46'155'758 |
| Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung | 17'125'837 | 18'579'756 | 9'830'307 | 10'651'757 | 26'956'144 | 29'231'513 |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft * | 8'740'596 | 0 | 214'642'233 | 218'678'258 | 223'382'829 | 218'678'258 |
| Sonstige Passiven | 284'588'024 | 106'873'355 | 148'434'628 | 209'326'956 | 433'022'652 | 316'200'311 |

* Der Anteil von Beteiligte an Verb. aus dem Versicherungsgeschäft von CHF 4'145'177 im Vorjahr unter sonstige Passiven

| | Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto) | | Anteil der Rückversicherer | | Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) | |
|---|---|---------------------|----------------------------|-----------------|--|---------------------|
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| 14. Veränderung der versicherungs-technischen Rückstellungen | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen | -2'910'155 | -39'304 | -117'255 | -75'832 | -3'027'410 | -115'136 |
| Veränderung des Deckungskapitals | -8'023'615 | -8'077'677 | -971'174 | -208'704 | -8'994'789 | -8'286'381 |
| Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung | 5'790'019 | 6'364'679 | 0 | 0 | 5'790'019 | 6'364'679 |
| Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds | 1'092'705 | 36'316 | 0 | 0 | 1'092'705 | 36'316 |
| Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen | -269'784'685 | -285'841'827 | 0 | 0 | -269'784'685 | -285'841'827 |
| Total | -273'835'731 | -287'557'813 | -1'088'429 | -284'536 | -274'924'160 | -287'842'349 |

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

| | Laufende Erträge | | Zuschreibungen | | Realisierte Gewinne | | Total | |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|------------------|-------------------|---------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| 15. Erträge aus Kapitalanlagen | | | | | | | | |
| Immobilien | 28'425'177 | 30'886'882 | 0 | 0 | 31'184'854 | 0 | 59'610'031 | 30'886'882 |
| Festverzinsliche Wertpapiere | 56'429'216 | 66'671'979 | 4'249'003 | 0 | 3'710'822 | 17'716'621 | 64'389'041 | 84'388'600 |
| Darlehen | 2'677'949 | 3'149'499 | 15'980 | 53'058 | 0 | 0 | 2'693'929 | 3'202'557 |
| Hypotheken | 13'146'388 | 13'737'992 | 400'000 | 410'000 | 0 | 0 | 13'546'388 | 14'147'992 |
| Übrige Kapitalanlagen | 8'954'036 | 16'306'410 | 0 | 16'293'560 | 64'261 | 34'856'243 | 9'018'297 | 67'456'213 |
| Total | 109'632'766 | 130'752'762 | 4'664'983 | 16'756'618 | 34'959'937 | 52'572'864 | 149'257'686 | 200'082'244 |

| | Laufende Aufwendungen | | Abschreibungen und Wertberichtigungen | | Realisierte Verluste | | Total | |
|--|-----------------------|--------------------|---------------------------------------|---------------------|----------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 | 2021 |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| 16. Aufwendungen für Kapitalanlagen | | | | | | | | |
| Immobilien | -3'757'525 | -3'868'369 | -621'842 | -15'668'769 | -83'946 | 0 | -4'463'313 | -19'537'138 |
| Festverzinsliche Wertpapiere | -2'035'279 | -2'018'604 | -75'380'773 | -78'084'072 | -14'249'609 | -6'749'090 | -91'665'661 | -86'851'766 |
| Darlehen | -64'108 | -68'415 | -2'762 | 0 | 0 | 0 | -66'870 | -68'415 |
| Hypotheken | -1'544'370 | -1'747'632 | 0 | 0 | -303'656 | -290'182 | -1'848'026 | -2'037'814 |
| Übrige Kapitalanlagen | -7'351'359 | -7'855'469 | -96'469'748 | -21'572'508 | -8'582'907 | -673'228 | -112'404'014 | -30'101'205 |
| Total | -14'752'641 | -15'558'489 | -172'475'125 | -115'325'349 | -23'220'118 | -7'712'500 | -210'447'884 | -138'596'338 |

17. Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen / Fair Value Hedge

Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der designierten derivativen Finanzinstrumenten sowie die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des gesicherten Grundgeschäfts aus dem dynamischen Hedging Programm werden in der Erfolgsrechnung unter den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen erfasst. Die Netto-Verbindlichkeit der als FVH designierten derivativen Finanzinstrumente beträgt CHF 517.6 Mio. (Vorjahr: CHF 137.2 Mio.). Demgegenüber wird ein Vermögenswert aus den zukünftigen Garantieverpflichtungen (LOV Hedging hedged) in Höhe von CHF 445.9 Mio. (Vorjahr: CHF 159.1 Mio.) aktiviert.

18. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 144.4 Mio. (Vorjahr: CHF 139.8 Mio.) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

19. Sonstige Aufwendungen

Die wesentlichen Beträge resultieren aus den Kosten für dynamic Hedging CHF 99.5 Mio. (Vorjahr: CHF 37.7 Mio.) sowie für Projektkosten aus unserer geplanten Business Transformation und die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 31.1 Mio. (Vorjahr: CHF 19.8 Mio.)

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Weitere Anhangsangaben

Vollzeitstellen

Die Generali Personenversicherungen AG, beschäftigte im Berichtsjahr 2022 im Jahresdurchschnitt 1'215 Mitarbeitende (Vorjahr: 1'183).

Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

Es wurden keine Nettoaufösungen stiller Reserven im Verlauf von 2022 vorgenommen.

Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2022 weist die Generali Personenversicherungen AG, Adliswil Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 116'181 (Vorjahr: CHF 145'181) aus. Die Generali Personenversicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt CHF 44'940'300 (Vorjahr: CHF 54'071'104).

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|------------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Pensionskasse der Generali Versicherungen | 3'648'491 | 606'221 |
| Total | 3'648'491 | 606'221 |

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|--------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung offener Derivatgeschäfte | 753'218'067 | 44'767'880 |
| Total | 753'218'067 | 44'767'880 |

Honorar der Revisionsstelle

| | 2022 | 2021 |
|---------------------------|------------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Revisionsdienstleistungen | 646'618 | 540'201 |
| Andere Dienstleistungen | 752'169 | 0 |
| Total | 1'398'787 | 540'201 |

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben.

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes / -verlustes

Bilanzgewinn /-verlust

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Gewinnvortrag | 469'737'525 | 616'157'974 |
| Verlust des Geschäftsjahres | -539'923'353 | -146'420'449 |
| Bilanzgewinn / -verlust | -70'185'828 | 469'737'525 |

Antrag des Verwaltungsrates

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|----------------------------------|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Bilanzgewinn / -verlust | -70'185'828 | 469'737'525 |
| Dividendenzahlung | 0 | 0 |
| Vortrag auf neue Rechnung | -70'185'828 | 469'737'525 |

Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Geldflussrechnung

| Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR | 2022 | 2021 |
|---|---------------------|---------------------|
| in CHF | | |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | -539'923'353 | -146'420'449 |
| Abschreibungen / Wertberichtigungen auf | | |
| Sachanlagen | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | | |
| Kapitalanlagen | | |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien | -31'100'908 | 0 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Beteiligungen | | |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere | 10'538'787 | -10'967'531 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Darlehen | | |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken | 303'656 | 290'182 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Aktien | | |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen | 8'518'646 | -34'183'015 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Immobilien | 621'842 | 15'668'769 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Beteiligungen | | |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere | 71'131'770 | 78'084'072 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Darlehen | -13'218 | -53'058 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Hypotheken | -400'000 | -410'000 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Aktien | | |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen | 96'469'748 | 5'278'948 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | 2'241'565 | 1'651'452 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | 754'588'788 | -6'879'673 |
| Zunahme / Abnahme von/der | | |
| Prämienüberträge | -4'287'958 | -4'202'889 |
| Versicherungstechnischen Rückstellung | 273'897'741 | 286'590'575 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen für Anteilgebundene Lebensversicherung | -1'106'674'131 | 79'651'395 |
| Nicht versicherungstechnische Rückstellungen | 96'768'973 | 36'679'014 |
| Gewinn/Verlust aus Abgängen | | |
| Sachanlagen | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | | |
| Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven | | |
| Kauf / Verkauf von Immobilien | 1'983'542 | -141'372'403 |
| Kauf / Verkauf von Beteiligungen | | |
| Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren | -513'500'247 | 206'720'691 |
| Kauf / Verkauf von Darlehen | 15'078'278 | -17'121'573 |
| Kauf / Verkauf von Hypotheken | -13'710'216 | -30'843'023 |
| Kauf / Verkauf von Kapitalanlagen FLV | -49'002'015 | -85'963'137 |
| Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen | 61'592'812 | 456'073'667 |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | -401'540'820 | -19'051'272 |
| Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung | | |
| Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung | 1'606'435 | 798'546 |
| Aktivierete Abschlusskosten | 39'003'964 | 39'978'051 |
| Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | -3'702'525 | 1'653'266 |
| Übrige Forderungen | 8'989'734 | -1'697'931 |
| Sonstige Aktiven | -290'515'713 | -139'654'113 |
| Nicht einbezahltes Grundkapital | | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 6'762'247 | 3'045'533 |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 1'306'772'074 | 165'428'888 |
| Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung | -2'275'369 | -1'107'905 |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 559'393 | 9'846'798 |
| Sonstige Passiven | -463'219'893 | -233'525'174 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3'031'586 | -5'466'301 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | -659'404'785 | 508'520'400 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 |
| Kapitalerhöhungen | 40'000'000 | 40'000'000 |
| Kapitalherabsetzungen | | |
| Zugänge von Finanzschulden | | |
| Abgänge von Finanzschulden | | |
| Bezahlte Finanzierungskosten | | |
| Zugänge/Abgänge von nachrangigen Verbindlichkeiten | -28'502'280 | -28'256'040 |
| Dividendenzahlungen | | |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | 11'497'720 | 11'743'960 |
| VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL | -647'907'065 | 520'264'360 |
| Nachweis: | | |
| Bestand flüssige Mittel am 1. Januar | 729'573'674 | 207'642'995 |
| Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel | 3'669'339 | 1'666'319 |
| Bestand flüssige Mittel am 31. Dez. | 85'335'948 | 729'573'674 |
| VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL | -647'907'065 | 520'264'360 |
| Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31.12. | 905'936'212 | 965'986'527 |
| Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals) | -820'600'264 | -236'412'853 |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung | 85'335'948 | 729'573'674 |



**Generali Personenversicherungen
AG, Adliswil**

Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2022

KPMG AG
Zürich, 20. März 2023

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Generali Personenversicherungen AG, Adliswil

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Generali Personenversicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten Lagebericht (aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht) und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Bericht über die Finanzlage.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage, der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten, sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Corinna Pfaffenzeller
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 20. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Weiterführende Informationen

GLOSSAR

| | |
|---|---|
| Abschlussaufwendungen | Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen. |
| Asset-Liability-Management | Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkursänderungen. |
| BEL (Best Estimate of Liabilities) | Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen. |
| Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz) | Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inklusive Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich. |
| Expense Ratio (Kostensatz) | Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien. |
| Fondsgebundene Police | Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen. |
| Gebuchte Prämien | Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst. |
| Geschäftsbericht | Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet. |
| Loss Ratio (Schadensatz) | Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien. |
| Mindestbetrag | Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen erwarteten Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. |
| Operatives Ergebnis | Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen. |
| Prämienüberträge | Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird. |
| Rückstellungen | Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind. |

| | |
|---|---|
| Schadenabwicklung | Bearbeitung beziehungsweise Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung. |
| Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten | Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten. |
| Spätschadenrückstellung (IBNR) | Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird. |
| Schweizer Solvenztest (SST) | Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen. |
| Technisches Ergebnis | Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand). |
| Unearned Premium Reserve (UPR) | Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind. |
| Unexpired Risk Reserve (URR) | Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämien (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz. |
| Verdiente Prämie | Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode. |

Kontaktadresse

Generali Personenversicherungen AG
Soodmattenstrasse 10
8134 Adliswil 1

Telefon +41 58 472 44 44
Fax +41 58 472 55 55

life.ch@generali.com

Generali Personenversicherungen AG

Eine Gesellschaft der Gruppo Assicurativo Generali, im italienischen Versicherungsgruppenregister eingetragen unter der Nummer 026. Unsere Datenschutzerklärung ist unter [generali.ch/de/datenschutz](https://www.generali.ch/de/datenschutz) abrufbar oder kann bei unserem Kundenservice angefordert werden.